



PARTNERSCHAFTEN FÜR DEMOKRATIE

im Regionalen Wachstumskern
Prignitz und Umlandgemeinden

PROJEKTE 2024



Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*

Inhaltsverzeichnis:

| | | | |
|--|----|--|----|
| Vorwort | 4 | Phronesis Diskuswerkstatt gGmbH „Sommerkino ARTrium“ | 34 |
| Volkssolidarität Brandenburg e.V., Verbandsbereich Prignitz-Ruppin „Digitale Teilhabe sichern in der Prignitz“ | 6 | Stadt Perleberg Bündnis für Familie „Sommercamp 2024“ | 36 |
| Festland - Verein zur Förderung des kulturellen Lebens e.V. „SommerKunstCamp 2024 - Den Insekten auf der Spur!“ | 8 | CJD Berlin-Brandenburg „Die Welt ist bunt“ | 38 |
| FestLand - Verein zur Förderung des kulturellen Lebens e.V. „LandFest“ | 10 | Landeskirchliche Gemeinschaft Wittenberge e.V. in Kooperation mit Adonia Deutschland e.V. „Petrus - Der Apostel“ Eine spannende und weltverändernde Reise | 40 |
| FestLand - Verein zur Förderung des kulturellen Lebens e.V. „CultureReturns“ | 12 | Gesellschaft Elblandfestspiele e.V. „Heute schon mitgemischt? Demokratie - mit Spraydose und Popcorn“ | 42 |
| FestLand - Verein zur Förderung des kulturellen Lebens e.V. „Singen macht Stark - Ein Chor Workshop“ | 14 | Förderkreis Prignitzer Museen e.V. „Sommerzeltlager junge Archäologen Prignitz“ | 44 |
| FestLand - Verein zur Förderung des kulturellen Lebens e.V. „Prignitz gestalten - Ideen und Umsetzung für die Region“ | 16 | SOS Kinderdorf Prignitz e.V. „Willkommen im Mittelalter“ | 46 |
| EvaMigra e.V. und Verein zur Förderung der Grundschule „Friedrich-Ludwig-Jahn“ e.V. „Aus- und Weiterbildung von Streitschlichtern an den beiden Grundschulen der Stadt Wittenberge“ | 18 | SC Hertha Karstädt 1923 e.V. „Treffpunkt Sportplatz - Demokratie leben! - zusammen bewegen, motivieren, unterstützen und lernen“ | 48 |
| SOS Kinderdorf Prignitz „Woyzeck“- Ein Theaterprojekt | 20 | Kreisjugendring Prignitz e.V. „Märchenhaftes Kinderfest“ | 50 |
| Stadt Perleberg Bündnis für Familie „Wintermarkt“ | 22 | ESV Wittenberge 1888 e.V. Abteilung Ringen „Motivation und Teamgeist erfolgreich und gemeinsam im Sport 2024“ | 52 |
| Suchthilfe Prignitz e.V. „Café Clean“ | 24 | Förderverein der Rolandschule e.V. „Mentales Krafttraining an der Rolandschule“ | 54 |
| Suchthilfe Prignitz e.V. „Unsere Bloody-Black-Jumpers - die nächste Generation“- Tanzprojekt | 26 | Jugendhilfe Nordwestbrandenburg e.V. „Miteinander - Füreinander“ | 56 |
| SV Lanz e.V. „Familien Sportfest“ | 28 | SOS-Kinderdorf Prignitz „Filmprojekt - „SOS Talente Festival“ | 58 |
| Feuerwehr Förderverein Quitzow, Festtagskomitee 725 Jahre Quitzow „Vielfältiges Dorffest“ - 725 Jahre Quitzow | 30 | TSV Uenze 04 „675 Jahre Uenze - ein Dorf feiert bunte Vielfalt vom 07.06. - 09.06.2024“ | 60 |
| Stadt Perleberg Lokales Bündnis für Familie „Lebendige Nachbarschaft“ | 32 | | |

| | |
|--|----|
| Kreisjugendring Prignitz e.V. „Gedenkstättenfahrt nach Ravenbrück“ | 62 |
| Demokratieforum Prignitz „Demokratie macht Musik“ | 64 |
| Cultur ineractiv e.V. „Verständigung und Konfliktbearbeitung in der Sozialen Arbeit Tagesworkshop für Fachkräfte“ | 66 |
| Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Groß Warnow e.V. „Demokratie macht Musik“ | 68 |
| Plan P - Potentiale, Praxis, Perspektiven e.V. „HALT DICH FEST!“ Eine Wanderausstellung mit Fotografischen Selbstporträts von Jugendlichen aus der Prignitz | 70 |
| Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Uezen e.V. „Zeltlager der Jugendfeuerwehr Uenze anlässlich des 30-jährigen Jubiläums“ | 72 |
| Förderverein der Elblandgrundschule Wittenberge „Stärkung der geistigen Widerstandsfähigkeit“ | 74 |
| EvaMigra e.V. „Interkulturelles Kochen“ | 76 |
| <i>Notizen</i> | 78 |

Bundesprogramm "Demokratie leben!"

Demokratie stärken - Vielfalt fördern - Extremismus entgegenwirken

Überall in Deutschland setzen sich Initiativen, Vereine und engagierte Bürgerinnen und Bürger für ein respektvolles, demokratisches und vielfältiges Miteinander ein. Das Bundesprogramm "Demokratie leben!" unterstützt dieses Engagement auf kommunaler, regionaler und überregionaler Ebene – für eine starke Demokratie, gesellschaftliche Vielfalt und gegen Extremismus.

Partnerschaften für Demokratie im Regionalen Wachstumskern Prignitz

Wir stehen euch als verlässlicher Partner zur Seite und fördern euer Engagement für eine lebendige Demokratie, gesellschaftliche Vielfalt und den Einsatz gegen Extremismus und Diskriminierung.

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

In den Partnerschaften für Demokratie Prignitz

Annette Hensler
Demokratie und Integration
Brandenburg e. V.
Fach- und Koordinierungsstelle der
Partnerschaften für Demokratie Prignitz

arbeiten Vertreterinnen und Vertreter aus Politik und Verwaltung Hand in Hand mit engagierten Akteurinnen und Akteuren der Zivilgesellschaft – darunter Vereine, Verbände, Kirchen sowie freiwillig Engagierte. Gemeinsam entwickeln sie Strategien, die gezielt auf die spezifischen Herausforderungen und Bedürfnisse vor Ort zugeschnitten sind.

Im Jahr 2024 konnten 38 Projekte gefördert werden, die soziale Kompetenz, interkulturelles Verständnis sowie Kunst, Kultur und Sport stärkten. Zudem wurden der Dialog zwischen den Generationen, die Integration älterer Menschen und das Ehrenamt aktiv unterstützt. Eine detaillierte Vorstellung dieser Projekte finden Sie in dieser Broschüre.

Unser herzlicher Dank gilt allen Projektträgern für ihr herausragendes Engagement und die erfolgreiche Umsetzung inspirierender Projekte.

Über neue Projektanträge freuen wir uns schon jetzt und möchten gleichzeitig andere Träger ermutigen für 2025 Anträge einzureichen.

HEUTE SCHON MITGEMISCHT?



BETEILIGUNG *LEBEN* VOR ORT!



Volkssolidarität Brandenburg e.V., Verbandsbereich Prignitz-Ruppin

„Digitale Teilhabe sichern in der Prignitz“

Träger des Projektes:

Volkssolidarität Brandenburg e.V.
Verbandsbereich Prignitz-Ruppin
Poststraße 11
16909 Wittstock

Kooperationspartner:

- Mehrgenerationenhaus „Perle-Treff“ Perleberg
- Mehrgenerationenhaus „Bürgerzentrum“ Wittenberge
- Lokales Bündnis für Familie Perleberg
- Seniorenbeiräte der Prignitz

Ansprechpartnerinnen:

Lissy Boost
Verbandsbereich Prignitz-Ruppin
Tel: 03394 475926
lissy.boost@volkssolidaritaet.de

Regina Wöhler, Projektkoordination
Tel: 03876 5999267
regina.woehlert@volkssolidaritaet.de

Inhalt des Projektes:

Mit dem Projekt möchten wir uns zielgruppenspezifisch mit dem Thema Digitalisierung beschäftigen, um vor allem älteren Menschen den Zugang zu gesellschaftlicher und sozialer Teilhabe in Form digitaler Teilhabe zu erleichtern und zu stärken. Dabei werden die Autonomie und die Selbstbestimmung im Umgang mit der digitalen Technik, vor allem für ältere Menschen, unterstützt.

Zudem wächst die Chance länger in der eigenen Häuslichkeit zu verbleiben. Das Projekt soll die Teilnehmenden, auch diejenigen mit Einschränkungen, dabei unterstützen, ihre Kompetenzen im Umgang mit digitalen Anwendungen zu erwerben und dabei ihr Selbstvertrauen zu stärken.

Erfolge und Chancen des Projektes und der Teilnehmer*innen:

Das umsichtige Vorgehen der ehrenamtlichen Digitallotsen im Umgang mit den Teilnehmenden, während der Smartphone-Sprechstunden führte auch 2024 dazu, dass das Selbstvertrauen in die eigenen Fähigkeiten der Teilnehmenden weiter gestärkt wurde. Durch ständiges Wiederholen des bereits Erlernten konnten Berührungsängste mit den digitalen Geräten und dem Internet bei den Teilnehmenden verringert werden.

Das Angebot wird derzeit in 6 Kommunen der Prignitz durchgeführt:

- in Wittenberge 1 x wöchentlich als offenes Angebot, in Perleberg 2 x wöchentlich als Sprechstunde in Einzelberatung und 1 x wöchentlich 2 Gruppen mit 4 und 2 Teilnehmenden
- in Demerthin 14tägig 3 Gruppen mit je 5 Teilnehmenden
- in Lenzen 14tägig 1 Gruppe mit 3 Teilnehmenden
- in Lindenberge 14tägig 1 Gruppe mit 4 Teilnehmenden
- in Bad Wilsnack 1x wöchentlich 2 Gruppen mit 4 und 5 Teilnehmenden und 2 Einzelberatungen.



Unsere Digitallotsen:

Eckhard Zempel
Holger Kalinowski
Andreas Meißen
Manfred Neumann





FestLand - Verein zur Förderung des kulturellen Lebens e.V.

„SommerKunstCamp - Den Insekten auf der Spur!“

Träger des Projektes:

FestLand – Verein zur Förderung des kulturellen Lebens e.V.
Klein Leppiner Straße 26 c
19339 Plattenburg

Kooperationspartner:

- Valeria Sass, Künstlerin, Professorin an der Ungarischen Universität der bildenden Künste, Budapest (Juku e.V.)
- Jana Schegel, Trainerin der IHK Potsdam bei der Stiftung Kinder forschen (MINT und BNE)

Ansprechpartnerinnen:

Jana Schegel
0176 41070978
kontakt@festland-prignitz.de

Laufzeit des Projekts:

01.02.2024 bis 31.12.2024

Inhalt des Projektes:

Im Jahr 2024 führte der Verein das SommerKunstCamp „Den Insekten auf der Spur! – Entdecke die Welt der Glühwürmchen“ durch. Unter dem Motto „Glühwürmchen, kleine Wunder der Natur“ beschäftigten sich 20 Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 14 Jahren mit dem faszinierenden Leuchtkäfer, dessen Bestände zunehmend gefährdet sind. Die Teilnehmenden erlebten eine Woche voller kreativer Aktivitäten im und um das FestSpielHaus in Klein Leppin. Durch die Nutzung von Natur- und Recyclingmaterialien entwickelten sie eigene künstlerische Projekte, die das Bewusstsein für den Schutz der Insekten und die Auswirkungen des Klimawandels schärften. Neben dem kreativen Schaffen fanden auch gemeinsame Erkundungen in der Natur statt, inklusive einer Nachtwanderung, bei der die Kinder das Glühen der Glühwürmchen erlebten.

Erfolge und Chancen des Projektes und der Teilnehmer*innen:

Das SommerKunstCamp bot den Teilnehmenden die Möglichkeit, ihre Selbstwirksamkeit zu erleben, indem sie aktiv an Projekten zur Förderung der Artenvielfalt arbeiteten. Durch die Gemeinschaftsaktivitäten, darunter das Zubereiten von Mahlzeiten und Lagerfeuerabende, lernten die Kinder, Verantwortung zu übernehmen und zusammenzuarbeiten. Die Ergebnisse des Camps wurden am 26. Juli 2024 einer breiten Öffentlichkeit präsentiert, zu der etwa 50 Personen kamen. Die Verknüpfung von künstlerischen und naturwissenschaftlichen Themen förderte nicht nur das kreative Denken, sondern auch das Bewusstsein für Nachhaltigkeit. Zudem wurden Kinder aus bildungsbenachteiligten Familien erreicht, die sonst wenig Zugang zu kulturellen Angeboten haben. Durch die individuelle Betreuung und die Einbindung von Fachkräften erhielten die Teilnehmenden wertvolle Unterstützung in ihren Lernprozessen, was die positive Wirkung des Projekts unterstrich.





FestLand - Verein zur Förderung des kulturellen Lebens e.V.

„LandFest“

Träger des Projektes:

FestLand – Verein zur Förderung des kulturellen Lebens e.V.
Klein Leppiner Straße 26 c
19339 Plattenburg

Kooperationspartner:

- regionale Anbieter*innen
- Klein Leppiner Opernchor
- Club der Vorleserinnen,
Modemuseum Schloss Meyenburg

Ansprechpartnerinnen:

Jana Schegel
0176 41070978
kontakt@festland-prignitz.de

Inhalt des Projektes:

Am 27. April 2024 eröffnete FestLand e.V. die Publikumssaison mit dem Klein Leppiner LandFest. Von 10 bis 18 Uhr erwartete die Gäste eine bewährte Mischung aus Kulinarik, Handwerk, Kultur und Geselligkeit. Im Mittelpunkt standen Marktstände, die regionale Erzeugnisse und handwerklich gefertigte Produkte anboten. Besucher*innen hatten die Gelegenheit, direkt mit Produzenten ins Gespräch zu kommen und regionale Köstlichkeiten zu genießen. Ein besonderes Highlight war die öffentliche Probe des Klein Leppiner Opernchors unter der Leitung von Caspar Wein, die einen Einblick in die Probenarbeit gab und die Vorfreude auf die Opernaufführungen im Juli anheizte. Ergänzt wurde das Fest durch eine Podiumsdiskussion zum Thema „Schutz der Insekten und Erhalt der Artenvielfalt“, Lesungen des Clubs der VorleserInnen und das Kammerkonzert der „Götterfunken“.



Erfolge und Chancen des Projektes und der Teilnehmer*innen:

Das Klein Leppiner LandFest förderte die Vernetzung der regionalen Anbieter und schuf Raum für den Austausch zwischen Produzenten und Gästen. Durch die vielfältigen Angebote wurde nicht nur das Bewusstsein für lokale Produkte gestärkt, sondern auch das Interesse an kulturellen Veranstaltungen gefördert. Die Teilnahme an der Podiumsdiskussion und den Workshops bot den Besucher*innen die Möglichkeit, aktiv an Themen des Umweltschutzes teilzunehmen und eigene Ideen einzubringen. Die Veranstaltung unterstützte zudem die persönliche und gemeinschaftliche Entwicklung der Teilnehmenden und trug zur Stärkung der regionalen Identität sowie des bürgerschaftlichen Engagements bei.

ca. 100 Besucher*innen.





FestLand - Verein zur Förderung des kulturellen Lebens e.V.

„CultureReturns“

Träger des Projektes:

FestLand – Verein zur Förderung des kulturellen Lebens e.V.
Klein Leppiner Straße 26 c
19339 Plattenburg

Kooperationspartner:

- Jugendclub Glöwen mit Bleeding Heart of Hardstyle Crew Glöwen
- Ortbeirat Glöwen

Ansprechpartnerinnen:

Jana Schegel
0176 41070978
kontakt@festland-prignitz.de

Laufzeit des Projekts:

01.02.2024 bis 31.12.2024

Inhalt des Projektes:

Mit „CultureReturns“ setzte FestLand e.V. in Zusammenarbeit mit dem Jugendclub Glöwen und der Bleeding Heart of Hardstyle Crew ein Highlight für die Region Plattenburg. Seit 2018 zieht die Veranstaltung junge Musik- und Tanzbegeisterte aus der Prignitz und dem Umland an und bot auch in diesem Jahr erneut eine unvergessliche Nacht im FestSpielHaus Klein Leppin. Ein Höhepunkt war die DJ-Nacht am 20. Juli 2024, bei der die Gäste auf zwei Dancefloors zu den Hits der 90er und 2000er Jahre feiern konnten. Eine eindrucksvolle Performance der „Bleeding Heart of Hardstyle Crew“ des Jugendclubs Glöwen begeisterten die Gäste. Ergänzt wurde das Event durch einen kostenlosen DJ-Workshop für alle Altersgruppen, bei dem DJ Roy Interessierten die Grundlagen des Auflegens nahebrachte. Unterstützt durch einen Shuttle-Service konnten alle Gäste bequem anreisen und das Event genießen.

Erfolge und Chancen des Projektes und der Teilnehmer*innen:

CultureReturns 2024 erwies sich als voller Erfolg für die kulturelle Szene und das Ehrenamt in der Region. Durch die Zusammenarbeit mit dem Jugendclub Glöwen und der Bleeding Heart of Hardstyle Crew konnte das Engagement der jungen Erwachsenen gestärkt werden, die ihre organisatorischen Fähigkeiten weiterentwickelten und das Event eigenständig durchführten. So wurde nicht nur die Identifikation mit der Region gefördert, sondern auch der generationenübergreifende Austausch gefördert. Insgesamt war „CultureReturns“ ein kraftvolles Statement für das Ehrenamt, die Selbstwirksamkeit und die kulturelle Vielfalt in der Region Plattenburg.



Teilnehmer*innen:

- 218 Besucher*innen
- 30 Kinder und Jugendliche der Gemeinde Plattenburg





FestLand - Verein zur Förderung des kulturellen Lebens e.V.

„Singen macht Stark - Ein Chor Workshop“

Träger des Projektes:

FestLand – Verein zur Förderung des kulturellen Lebens e.V.
Klein Leppiner Straße 26 c
19339 Plattenburg

Kooperationspartner:

- Elisabeth Stützer – Sängerin
- Caspar Wein - Kantor der Friedenskirche Potsdam
- Inga Diestel – Chorleiterin
- Christina Krakau-Leuschner - Dipl. Sozialpädagogin, Yogalehrerin

Ansprechpartnerinnen:

Jana Schegel
0176 41070978
kontakt@festland-prignitz.de

Inhalt des Projektes:

Im Jahr 2024 brachte der FestLand e.V. mit dem Chorworkshop „Singen macht stark“ ein neues Format in die Chorarbeit ein, inspiriert durch die Inszenierung der Semi-Opera „The Fairy Queen“ von Henry Purcell. Der Workshop, der im April 2024 über ein Wochenende in Bendelin stattfand, ermöglichte den Teilnehmenden, die positiven Effekte des Singens auf Körper und Seele zu erforschen und sich dabei mit Mentor*innen aus verschiedenen Bereichen auszutauschen. Singen fördert die Gesundheit, verbessert die Haltung und bringt Glück durch die Ausschüttung körpereigener Glückshormone. Das gemeinsame Singen stärkt nicht nur das Selbstbewusstsein und das Gruppengefühl, sondern hilft auch, negative Emotionen in positive umzuwandeln. Die Workshops umfassten auch Themenworkshops zu Körper, Stimmbildung, Bewegung und gesunder Ernährung, um die Teilnehmenden ganzheitlich zu unterstützen. Aufgrund des großen Interesses und der positiven Resonanz der Teilnehmenden schlossen sich weitere Workshops an, unter anderem mit Karin Reschke und den PerHand-Workshops, die die

Begeisterung und den Austausch vertieften. Durch die Verbindung von Emotionalität und Rationalität im Singen werden Schlüsselkompetenzen gefördert, die für das persönliche und gesellschaftliche Miteinander wichtig sind – wie Kooperationsfähigkeit, Konfliktlösung und Teamfähigkeit.



Erfolge und Chancen des Projektes und der Teilnehmer*innen:

„Singen macht stark“ zielt darauf ab, die positiven Wirkungen musikalischer Tätigkeit für alle zugänglich zu machen, insbesondere für Menschen in ländlichen Räumen, die oft keinen einfachen Zugang zu kultureller Bildung haben. Der Workshop bietet die Chance, persönliche Fähigkeiten weiterzuentwickeln und die gesellschaftliche Teilhabe zu stärken.

Durch die Einbindung von erfahrenen Mentorinnen aus der Musik- und Sozialpädagogik wurde die Qualität des Workshops gesichert. Teilnehmende wurden ermutigt, ihre Stimme zu erheben und Teil eines gemeinschaftlichen Prozesses zu werden, der nicht nur zur persönlichen Entwicklung beiträgt, sondern auch das gesellschaftliche Miteinander fördert.

In einer Zeit, in der viele Menschen das Gefühl haben, gesellschaftlich abgehängt zu sein, spielt die Partizipation an kultureller Bildung eine entscheidende Rolle für die Stärkung der Demokratie und den Erhalt gesellschaftlicher Strukturen. Mit „Singen macht stark“ leistete FestLand e.V. einen wertvollen Beitrag zur Förderung von Gemeinschaft, Integration und persönlichem Wachstum. Daher ist eine Fortsetzung geplant.

Teilnehmer*innen:

- ca. 25 Leiensaänger*innen zwischen 16 und 75 aus der Region Prignitz



FestLand - Verein zur Förderung des kulturellen Lebens e.V.

„Prignitz gestalten - Ideen und Umsetzung für die Region“

Träger des Projektes:

FestLand – Verein zur Förderung des kulturellen Lebens e.V.
Klein Leppiner Straße 26 c
19339 Plattenburg

Kooperationspartner:

- Partnerschaft für Demokratie Prignitz
- Kirchenkreis Prignitz
- elbespace | Raum für Kommunikation (Katja Evertz, Stefan Evertz)
- Technologie- und Gewerbezentrum Prignitz
- evangelischer Kirchenkreis Prignitz
- Elblandwerker*
- Stadtsalon Safari und RWK Prignitz

Ansprechpartnerinnen:

Jana Schegel
0176 41070978
kontakt@festland-prignitz.de

Inhalt des Projektes:

Das BarCamp „Prignitz gestalten“ bot Menschen jeden Alters die Möglichkeit, die Zukunft der Region aktiv mitzustalten. Organisiert und durchgeführt vom erfahrenen elbespace-Team (Katja und Stefan Evertz), das seit über 15 Jahren vergleichbare Veranstaltungen erfolgreich realisiert, setzte dieses BarCamp auf den offenen Austausch von Ideen und Erfahrungen und ermöglichte es den Teilnehmenden, über bestehende Herausforderungen hinauszukommen und aktiv Lösungen zu entwickeln. Am Veranstaltungstag, dem 22. März 2023, konnten sich die Gäste nach einer Vorstellungsrunde und gemeinsamer Programmplanung in frei wählbaren Sessions mit Themen wie Demokratie, Integration und Prävention beschäftigen und generationenübergreifend an neuen Projektideen arbeiten. Gefördert und begleitet durch das Bundesprogramm „Demokratie leben!“ und unterstützt von zahlreichen regionalen Akteuren, hatte das BarCamp das Ziel, soziale Integration, bürgerschaftliches Engagement und eine Willkommenskultur in der Prignitz zu fördern.

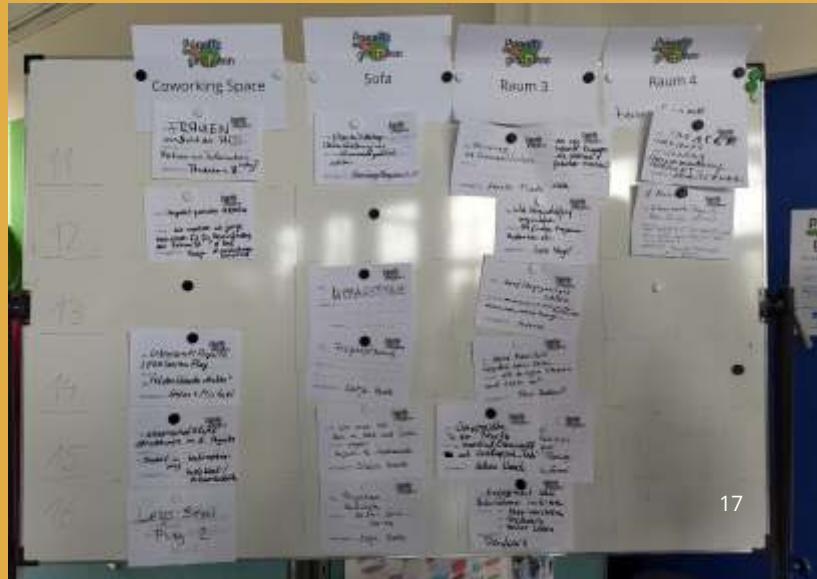
Erfolge und Chancen des Projektes und der Teilnehmer*innen:

Dank der professionellen Planung durch elbespace wurde das BarCamp zu einem erfolgreichen Vernetzungstreffen, bei dem Teilnehmende ihre Ideen einbringen und Mitstreiter*innen für langfristige Projekte finden konnten. Durch den strukturierten Austausch entstanden viele innovative Projektansätze und Kontakte, die weit über den Veranstaltungstag hinauswirken werden. Mit diesem Format konnte die Region nachhaltig gestärkt und das Ehrenamt gefördert werden – ein Beispiel für demokratische Teilhabe, dass die Prignitz zusammenführt und voranbringt.



Ideen und Maßnahmen für die Region

BarCamp
22. März 2024
Wittenberge





EvaMigra e.V. und Verein zur Förderung der Grundschule „Friedrich-Ludwig- Jahn“ e.V.

*„Aus- und Weiterbildung von
Streitschlichtern an den
beiden Grundschulen der
Stadt Wittenberge“*

Träger des Projektes:

Verein zur Förderung der Grundschule
„Friedrich-Ludwig-Jahn“ e.V.
Johannes-Runge-Straße 40
19322 Wittenberge

Ansprechpartnerinnen:

Katrin Hamann
03877/5679522
schulsozialarbeit@jahnschule-
wittenberge.de

Inhalt des Projektes:

In einer einjährigen Ausbildung mit anschließendem, regelmäßigen Einsatz lernen interessierte Schüler*innen, ihre Mitschüler*innen bei einer gewaltfreien Lösung von Konflikten zu unterstützen.

Die Streitschlichterausbildung erfolgt in Kooperation mit dem SOS-Kinderdorf e.V., vertreten durch den Mitarbeiter Sven Wendelmuth, und wird zum Teil selbstständig angeleitet von den Schulsozialarbeiterinnen Katrin Hamann in der Jahngrundschule und Katrin Tetzlaff in der Elblandgrundschule.

Wir wissen aus Erfahrung der letzten Jahre, dass sich durch die Umsetzung der AG eine Verbesserung des Schulklimas ergibt, indem das vorhandene Gewaltpotenzial verringert und eine Streitkultur entwickelt wird. Das Konzept der Schlichtung basiert auf der Überzeugung, dass es in Konfliktsituationen nicht nur Gewinner und Verlierer geben muss, sondern die Interessen beider Konfliktparteien gewahrt werden können. Dadurch können tragfähige Lösungen vereinbart werden, die auf längere Sicht zu einem gesunden Lernklima beitragen.

Erfolge und Chancen des Projektes und der Teilnehmer*innen:

Es ist Aufgabe der Schule, den Schüler*innen eine aktive Teilnahme am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen. Sie sollen aktiv mitwirken und somit demokratisches Handeln lernen. Konkret gestalten hier Streitschlichter*innen das Schulleben mit und übernehmen Verantwortung für sich und ihre Mit-schüler*innen.

Die Beteiligung der Schüler*innen an demokratischen Entscheidungen und der Übernahme von Verantwortung ist ein essentieller Bestandteil schulischen Lernens, welcher weiterhin gestärkt und gefördert werden muss.

Durch die verschiedenen Aktivitäten wird den Teilnehmer*innen ein breites Spektrum an Wissen vermittelt bzw. gefestigt, das Gemeinschaftsgefühl der Streitschlichter*innen gestärkt und die sozialen Kompetenzen vertieft.



SOS Kinderdorf Prignitz

„Woyzeck“- Ein Theaterprojekt



Ziel des Projektes:

„Woyzeck, er sieht immer so verhetzt aus. Ein guter Mensch tut das nicht...“

Hat Woyzeck eine Chance? Kann er alles leisten, was er muss, um seine Familie zu ernähren? Er braucht Mut, Kraft, Zuversicht, aber allein schafft Friedrich Johann Franz Woyzeck das nicht.

Da ist es in einer Theater Gruppe zum Glück anders. Wir brauchen auch Mut, Kraft, Zuversicht, um das Stück zu inszenieren. Aber wir sind nicht allein. Gemeinsam schaffen wir das. Alle geben ihren Anteil zum großen Ganzen. Das Stück „Woyzeck“ war eine große Herausforderung. Es gab wie immer beim Erarbeiten Höhen und Tiefen. Diesmal waren die Tiefen ziemlich tief, sodass wir fast zweifelten: schaffen wir das Stück auf die Bühne zu bringen, rechtzeitig und für alle SpielerInnen mit einem sicheren Gefühl? Ja! Und dieser Erfolg ist durch diesen Verlauf der Proben noch wertvoller.

Träger des Projektes:

SOS Kinderdorf Prignitz
19322 Wittenberge
Nedwigstraße 1

Ansprechpartner:

JJJ-Team, Heike Zohm
Tel. 017612606284
heike.zohm@sos-kinderdorf.de

Erfolge und Chancen:

Der Erfolg sind die beiden Aufführungen und die Rückmeldung des Publikums. Ungefähr 150 Zuschauende waren begeistert, verwirrt, erstaunt über das Stück, die Spielerinnen und dem Spielort.

Doch während der Inszenierung gibt es ständig Erfolge, weil es auch Misserfolge gibt: eine Szene, die scheinbar nicht gelingen will, weil es viel Empathie braucht, um zu verstehen, was mit der Figur los ist. Und das ist die Chance fürs Leben. Die Jugendlichen müssen nicht Schauspieler werden, aber sie fühlen und handeln für eine andere Person. Das kann man im Leben gebrauchen. Und wir müssen durch, auch wenn wir feststecken. Der Auftrittstermin steht.





Stadt Perleberg Bündnis für Familie

„Wintermarkt“

Träger des Projektes:

Bündnis für Familie Perleberg
Wittenberger Straße 91/92
19348 Perleberg
www.stadt-perleberg.de

Kooperationspartner:

- Bündnispartner des Lokalen Bündnisses Perleberg

Ansprechpartnerinnen:

Beate Mundt
Koordinatorin für soziale Angelegenheiten
b.mundt@stadt-perleberg.de
03876 6124 37

Inhalt des Projektes:

Das Perleberger Bündnis für Familie wollte an diesem Tag mit einem vielfältigen und abwechslungsreichen Programm Familien, Alleinstehenden, Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit geben sich kennenzulernen und neue Erfahrungen zu sammeln. Das Projekt war für alle Menschen mit und ohne Beeinträchtigung, mit und ohne Migrationshintergrund und unabhängig vom sozialen Status offen. Kennen zu lernen und deren Findungsprozesse. Mit diesen Maßnahmen wollen wir die Menschen mit Migrationsgeschichte ermutigen aktiven Mitzuarbeiten und für Partizipation begeistern und das Verständnis für unsere Verfassung fördern. Wir wollen sie ermuntern sich in ihrem Rahmen und ihren Gegebenheiten aktiv in die Gestaltung der Zivilgesellschaft einzubringen und sich für ihre Interessen einzusetzen und damit ihre Resilienz zu stärken.

Erfolge und Chancen des Projektes und der Teilnehmer*innen:

Zahlreiche fanden die Gäste den Weg in das Freizeitzentrum der Stadt Perleberg. Es war an diesem Tag ein Ort der Verständigung und des gegenseitigen Kennenlernens. Wir konnten viele Menschen mit unserem Projekt erreichen und neue Netzwerke schaffen.





Suchthilfe Prignitz e.V.

„Café Clean“

Träger des Projektes:

Suchthilfe Prignitz e. V.
Wahrenberger Str. 2
19322 Wittenberge

Kooperationspartner:

- Tagesstätte der Suchthilfe Prignitz e. V.
- EvaMigrA e. V.: Integration von Migrantinnen

Ansprechpartner:

Mark Günther
Tel.: 03877 928 410
Fax: 03877 928 412

Inhalt des Projektes:

Unser niedrigschwelliges Kontaktangebot ist seit über fünfzehn Jahren ein fester Bestandteil von Wittenberge und bei vielen Bürgern ein sehr beliebter Anlaufpunkt. Seit 2015 wird es von engagierten Ehrenamtlichen und Ehrenamtlerinnen in Eigenregie weitergeführt. In unserer Begegnungsstätte treffen sich Menschen, die sich frei von Alkohol, Sucht und Drogen begegnen möchten. Hier ist es ihnen möglich, sich in einem geschützten Rahmen mit Gleichgesinnten auszutauschen. Das Café hatte in den Sommermonaten an vier Tagen in der Woche und in der dunkleren Jahreszeit an drei Tagen pro Woche für seine Gäste geöffnet. Inzwischen besteht ein festes Team aus neun Personen. Die ehrenamtlich Engagierten arbeiten und organisieren sich selbstständig. Durch gute Planung und umsichtiges Einkaufen ist es trotz stark gestiegener Lebensmittelpreise bisher gelungen, die Preise für alle angeboten Speisen und Getränke stabil zu Halten.

Erfolge und Chancen des Projektes und der Teilnehmer*innen:

Das Besondere an diesem Ehrenamtsprojekt ist die Zusammensetzung der Teilnehmer. Hier wirken Ehrenamtler mit unterschiedlichstem Background zusammen, jeder ist willkommen. Durch diese Vielfalt wird ein tolerantes Miteinander gefördert. Das Team des Café Clean beteiligte sich mit großem Engagement an der Ausrichtung verschiedener Events, wie z. B. dem Osterbasar der Suchthilfe Prignitz oder dem Tag der Vereine. Traditionell findet vor dem ersten Advent der Adventsbasar statt.

Das Café Clean ist ein offener Treffpunkt, an dem Menschen aller Altersgruppen zusammenkommen und sich austauschen können.

Es hat sich zu einem festen Bestandteil der Gemeinschaft entwickelt. Mit ihrem Einsatz schaffen die Ehrenamtlichen eine Atmosphäre, in der jeder sich willkommen fühlt und gleichzeitig ein Beitrag zum Gemeinwohl geleistet wird.





Suchthilfe Prignitz e.V.

„Unsere Bloody-Black-Jumpers - die nächste Generation“ - Tanzprojekt

Träger des Projektes:

Suchthilfe Prignitz e. V.
Wahrenberger Str. 2
19322 Wittenberge

Kooperationspartner:

- SOS-Beratungszentrum
Wittenberge

Ansprechpartner:

Mark Günther
Tel.: 03877 928 410
Fax: 03877 928 412

Inhalt des Projektes:

Auch in diesem Jahr konnte unser bereits langjähriges Tanzprojekt weiterhin Kinder und Jugendliche begeistern. Die Teilnehmenden hatten die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten in der tänzerischen Improvisation weiter auszubauen. Durch das Tanzen konnten sie ihre Emotionen ausdrücken und kreative Geschichten erzählen. Beim Jump- und Hardstyle geht es nicht nur um ästhetische Bewegungen, sondern auch um Ausdauer, Konzentration und kraftvolles Tanzen. Ein weiteres Highlight war die erneute Teilnahme am SOS-Talentefestival, bei dem unsere Tänzerinnen und Tänzer das Publikum wieder beeindruckten.

Erfolge und Chancen des Projektes:

Das Projekt hat im Förderjahr bemerkenswerte Erfolge erzielt. Die Kinder und Jugendlichen sind nach wie vor leidenschaftliche Tänzer, und die Gruppe wächst stetig. Die kontinuierliche Aufnahme neuer Mitglieder stärkt das Gemeinschaftsgefühl und trägt zur langfristigen Nachhaltigkeit des Projektes bei. Die Tänzerinnen und Tänzer hatten im vergangenen Jahr mehrere Möglichkeiten, ihr Können unter Beweis zu stellen. Sie traten bei verschiedenen Veranstaltungen auf. Diese öffentlichen Auftritte tragen nicht nur zur kulturellen Bereicherung der Gemeinschaft bei, sondern stärken auch das Selbstbewusstsein der Kinder und Jugendlichen und fördern den Teamgeist.





SV Lanz e.V.

„Familien Sportfest“

Träger des Projektes:

SV Jahn Lanz e.V.
Neue Str. 16
19309 Bernheide

Kooperationspartner:

- Kreissportbund Prignitz
- Gemeinde Lanz
- Grundschule Lanz
- Prignitz Sommer
- Feuerwehr Lanz und Ortsteile

Ansprechpartner:

Uwe Neumann
neumis.bernheide@t-online.de

Inhalt des Projektes:

Mit dem Sportfest für die ganze Familie wurde die Aktivierung und Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements gefördert und mit den Möglichkeiten zur Begegnung und des Austausches verbunden. Mittels sportlicher Aktivitäten wurde das soziale und gemeinschaftliche Miteinander gestärkt. Eine Spaßolympiade lud Jung und Alt zum Mitmachen ein.

Erfolge und Chancen des Projektes und der Teilnehmer*innen:

Die erste Spaßolympiade trug wesentlich zum Erfolg des Festes bei und hat Familien dazu bewegt sich gemeinschaftlich zu betätigen. Viele unterschiedliche Kooperationspartner haben kleine Mitmachstände betreut und die Teilnehmer zum Mitmachen motiviert. Ca. 400 Gäste des Sportfestes konnten ein friedliches und abwechslungsreiches Fest genießen. Somit wird die Tradition vom Turnvater Jahn in seinem Geburtsort Lanz würdig fortgesetzt.





Feuerwehr Förderverein Quitzow, Festtagskomitee 725 Jahre Quitzow

„Vielfältiges Dorffest“ - 725 Jahre
Quitzow

Träger des Projektes:

Feuerwehr Förderverein Quitzow
Festtagskomitee 725 Jahre Quitzow

Kooperationspartner:

- "Demokratie Leben!"
- Bürgergeld
- umliegende Sponsoren und Privatpersonen

Ansprechpartner:

Feuerwehr Förderverein Quitzow
03876 300643
doktorm2014@web.de

Festtagskomitee 725 Jahre Quitzow
015202850081
725quitzow@gmx.de

Inhalt des Projektes:

Durchführung einer 725 Jahr-Feier mit der rumänisch-orthodoxen Gemeinschaft, die die Kirche in Quitzow für ihre Gottesdienste benutzen; Zusammenhalt im Dorf für Integration und kulturellen Austausch.

Erfolge und Chancen des Projektes und der Teilnehmer*innen:

Es waren schätzungsweise bis zu 2000 Teilnehmer vor Ort, die sich sowohl für die heimische als auch die rumänisch-orthodoxe Kultur interessiert haben, und sich über die Tradition und Integration dieser Gemeinschaft ein aufgeklärteres Bild geschaffen haben, welches von beiden Seiten aus bestätigt wurde. Es war eine rundum gelungene und harmonische Feier. Wir danken "Demokratie leben!" für ihre Unterstützung im Bereich der Aufklärung und der Förderung einer bunten Gesellschaft.





Stadt Perleberg

Lokales Bündnis für Familie

„Lebendige Nachbarschaft“

Träger des Projektes:

Bündnis für Familie Perleberg
Wittenberger Straße 91/92
19348 Perleberg
www.stadt-perleberg.de

Kooperationspartner:

- GWG Wohnungsgesellschaft mbH
Perleberg/Karstädt
- Freiwillige Feuerwehr Stadt
Perleberg
- Bündnispartner des Lokalen
Bündnisses Perleberg

Ansprechpartner:

Beate Mundt
Koordinatorin für soziale Angelegenheiten
b.mundt@stadt-perleberg.de
03876 6124 37

Inhalt des Projektes:

Das Perleberger Bündnis für Familie wollte an diesem Tag nicht nur Kindern und ihren Familien, sondern allen Gästen die Möglichkeit geben gemeinsam Zeit zu verbringen sowie neue Kontakte zu knüpfen.

Des Weiteren wollten wir in Kooperation mit unseren Bündnispartnern sowie externen Kooperationspartnern allen Gästen niedrigschwellig Unterstützungsangebote rund um die Familie vorstellen.

Das Familienbündnis will zeigen, dass die Prignitz ein lebenswerter und familienfreundlicher Ort ist. Für alle Menschen. Mit und ohne Migrationshintergrund. Mit und ohne Beeinträchtigung. Allein. Zusammen. Patchwork. Unabhängig vom sozialen Status.

Erfolge und Chancen des Projektes und der Teilnehmer*innen:

Zahlreiche Gäste von klein bis groß fanden den Weg in das Freibad Perleberg, das das Bündnis als Veranstaltungsort gewählt hatte. Mit einer Vielzahl von Angeboten durch die Bündnispartner konnten wir die unterschiedlichen Unterstützungs-, Sport-, Freizeit und Hilfsangebote unserer Stadt vorstellen. Hinzu kam eine bessere Vernetzung für uns als Bündnis für Familie, dass uns ermöglicht besser für Familien tätig zu sein.





Phronesis Diskurswerkstatt gGmbH

„Sommerkino ARTrium“

Träger des Projektes:

Phronesis Diskurswerkstatt gGmbH
Schönhagener Dorfstraße 22a
16866 Gumtow OT Schönhagen

Ansprechpartnerin:

Inka Thunecke
01755676382
thunecke@phronesis-diskurs.de

Inhalt des Projektes:

Im Sommerkino im ARTrium, einem Vierseithof in Schönhagen, werden neueste Filmproduktionen, aber auch Klassiker der Filmgeschichte aus Ost und West gezeigt. Vor den Aufführungen finden Gespräche über den Film, die Mitwirkenden, die Umstände des Drehs oder die politische Lage des Produktionslandes statt. Dazu sind Filmschaffende, die Regisseure, Kamerafrauen oder Schauspieler*innen zu Gast und stehen auch für vertiefende Gespräche nach den Filmen zur Verfügung. Auftakt für die Abende ist jeweils eine entspannte Atmosphäre im Hof bei Grillgut, Getränken und Musik.

Zum Auftakt wurde in diesem Jahr eine georgische Literaturverfilmung „Amsel im Brombeerstrauch“ aus dem Jahr 2024 gezeigt, die auch bei der diesjährigen Berlinale für Aufsehen gesorgt hatte und die Kamerafrau Ágnesh Pákózdi konnte für das Gespräch gewonnen werden. Den Abschluss machte der 1992 von Helke Misselwitz gedrehte Filmklassiker „Herzsprung“ und die Regisseurin war dazu anwesend.

Im weiteren Programm waren die Filme „Sieger sein“,

,Zone of Interest', ,Crossing', Green Border', ,Morgen ist auch noch ein Tag' und ,Joan Baez: I am a Noise'. Da bei Schlechtwetter die Scheune zum Kino wurde, konnten alle Filme wie geplant gezeigt werden.

Erfolge und Chancen des Projektes:

Die gezeigten Filme befassen sich trotz ihrer großen thematischen Bandbreite mit Themen der eigenen Identität und der Auseinandersetzung mit einschränkenden gesellschaftlichen Bedingungen. Wir kamen ins Gespräch über den Umgang mit autoritären Systemen, über Bürgerrechte und die eigenen Möglichkeiten. In der Auseinandersetzung mit Populismus und mit der eigenen Handlungsfähigkeit wurde lebhaft und kontrovers mit den Filmschaffenden diskutiert. Filme sind ein gut funktionierendes Medium, um Identifikation mit Rollen und Haltungen und dadurch die Reflexion auf eigenes Handeln und Erleben zu schaffen. Und positive Bilder bleiben hängen und können als Vor-Bilder genutzt werden.





Stadt Perleberg Bündnis für Familie

„Sommercamp 2024“

Träger des Projektes:

Bündnis für Familie Perleberg
Wittenberger Straße 91/92
19348 Perleberg
www.stadt-perleberg.de

Kooperationspartner:

- Bündnis des Lokalen Bündnisses Perleberg

Ansprechpartnerin:

Beate Mundt
Koordinatorin für soziale
Angelegenheiten
b.mundt@stadt-perleberg.de
03876 6124 37

Inhalt des Projektes:

Das Projekt hat den Kindern und Jugendlichen viele schöne Erlebnisse geboten, um Schwierigkeiten vergessen zu lassen. Die Kinder und Jugendlichen bekamen Zugang zu neuen Kontakten und Freundschaften. Die sozialen Kompetenzen der Kinder und Jugendlichen wurden so gestärkt. Sie haben ein Gefühl des Zeltlagers erhalten mit Spielen, Sport, Lagerfeuer und Geselligkeit und konnten so zahlreiche schöne Erinnerungen mit nach Hause nehmen.

Erfolge und Chancen des Projektes:

Unser Angebot schafft inklusive, nachhaltige Gruppenbegegnungen für Kinder und Jugendliche und sie verbringen ein bereicherndes Miteinander. Die Aktivitäten bieten einen wichtigen Ausgleich zu ihrem Alltag. Vorurteile werden so abgebaut und Freundschaften entstehen. Zudem entwickeln die Teilnehmenden neue Interessen und Talente und verbessern soziale und sprachliche Kompetenzen.



„Die Welt ist bunt“

Träger des Projektes:

CJD Berlin-Brandenburg
Reetzer Str. 73
1938 Perleberg

Kooperationspartner:

- Der Graffitikünstler, Christian Rathmann
- Der Kameramann, Julian Luis Müller von KAMELEA Film
- MGH + FamZ „Perle-Treff“

Ansprechpartnerin:

Kathleen Wachshofer
kathleen.wachshofer@cjd.de
03879-7834501

Inhalt, Erfolge und Chancen des Projektes:

Das Projekt „Die Welt ist bunt“ in Perleberg zielt darauf ab, den Nachbarschaftsgarten weiterzuentwickeln und die Jugendhilfe inklusiv zu gestalten. Bereits 2023 starteten 70 Kinder und Jugendliche, unterstützt von einem 12-köpfigen Team aus Fachkräften und Ehrenamtlichen mit der Planung.

Ein Künstler entwickelte eine „Malen nach Zahlen“ – Vorlage, die alle Teilnehmer aktiv in die Wandgestaltung einbezog. Neben dem Malen gab es Kreative Stationen wie Schatzdosen gestalten und Ostereier färben. Ein Höhepunkt war der von den Teilnehmern geführte Imagefilm, der die Erlebnisse dokumentierte.

Das Projekt förderte die Chancengleichheit, baute Berührungsängste ab und stärkte das Gemeinschaftsgefühl. Es war eine unvergessliche, kreativ Woche, die das Bewusstsein für integrative Jugendhilfe schärfte und gesellschaftliche Verantwortung betonte.





Landeskirchliche Gemeinschaft Wittenberge e.V. in Kooperation mit Adonia Deutschland e.V.

*„Petrus - Der Apostel“
Eine spannende und
weltverändernde Reise*

Träger des Projektes:

LKG Wittenberge e.V.
Rathausstraße 31
19322 Wittenberge

Kooperationspartner:

- Evangelische Kirchengemeinde Wittenberge
- Ev. freikirchliche Gemeinde Wittenberge
- Neuapostolische Gemeinde Wittenberge
- Katholische Kirche Wittenberge,
- Stadt Wittenberge
- Partnerschaften für Demokratie Prignitz

Ansprechpartner:

Jürgen Heider
heiderhome@gmx.de

Karsten Puls
03877 402525
KarstenPuls@web.de

Inhalt des Projektes:

Für 2024 ist ein neues Musicalprojekt, das Besucher von 7 bis 80 Jahren mit einem biblischen Thema anspricht geplant. Alle sind willkommen, unabhängig von ihrer Religionszugehörigkeit. Rund 70 Kinder und Jugendliche werden durch Adonia professionell geschult und erleben ein gemeinsames Musicalcamp, dass Gemeinschaft und soziale Kompetenzen stärken soll. Das Musical „Petrus – Der Apostel“ thematisiert, dass die Angst, Verfolgung und Gewalt für die Christen zur Normalität geworden sind, seit Jesus nicht mehr unter ihnen ist. Aber inmitten der Verfolgung erleben sie das Unglaubliche: Die Gemeinde wächst, sie erleben Wunder und jeden Tag bekennen sich mehr Menschen zu Jesus. Doch der leidenschaftliche Petrus spürt, dass sein Auftrag über die Stadtmauern von Jerusalem hinausgeht. Die ganze Welt soll die gute Nachricht hören! So bricht er auf und begibt sich auf eine spannende und weltverändernde Reise...

Erfolge und Chancen des Projektes und der Teilnehmer*innen:

90 Minuten purer Musical-Genuss – die Begeisterung im Publikum kennt keine Grenzen. Die 70 talentierten Teens im Chor, Theater, Tanz und in der Live-Band bringen die moderne Inszenierung einer biblischen Geschichte auf die Bühne. Das darf man sich nicht entgehen lassen! Damit wollen wir der biblischen Botschaft wieder mehr Gehör in Deutschland und der Welt verschaffen. Dieses tolle Projekt von und mit Kindern und Jugendlichen fördert den Teamgeist, stärkt das Selbstbewusstsein und bringt jedem Teilnehmer neue Freundschaften. Dazu lernen sie neue Aufgabengebiete kennen und schulen und verbessern ihre musikalischen Fähigkeiten. Dieses Angebot gilt allen Menschen in Wittenberge und Umgebung, egal welchen Alters, Geschlechts und Religion. Ein volles Kultur- und Festspielhaus wäre ein großer Erfolg.





Gesellschaft Elblandfestspiele e.V.

*„Heute schon mitgemischt?
Demokratie - mit Spraydose und Popcorn“*

Träger des Projektes:

Gesellschaft Elblandfestspiele e. V.
Paul-Lincke-Platz 1
19322 Wittenberge

Kooperationspartner:

- Stadt Wittenberge
- Kultur-, Sport- und Tourismusbetrieb Wittenberge
- Jugendforum Prignitz
- Partnerschaften für Demokratie Prignitz

Ansprechpartner:

Marcus Speckin
service@elblandfestspiele.com

Inhalt des Projektes:

Vom 9. bis 13. Juli 2024 verwandelte sich der malerische Wittenberger Schwanenteich in eine lebendige Bühne, die die Herzen von Kunst- und Kulturgeister-ten höherschlagen ließ. Die Festspielwoche, die im Anschluss an die beliebten Elblandfestspiele stattfand, bot ein buntes und abwechslungsreiches Programm, das Menschen jeden Alters ansprach und die regionale Vielfalt in den Mittelpunkt stellte.

Die Atmosphäre am Schwanenteich war geprägt von fröhlichem Treiben und kreativen Aktivitäten. Über fünf Tage hinweg konnten Besucherinnen und Besucher ein facettenreiches Angebot erleben, das von Kleinkunst über Workshops bis hin zu Musik- und Theateraufführungen reichte.

Den Auftakt bildete widmete sich ganz dem Thema Demokratie: Schülerinnen und Schüler hatten die Möglichkeit, an einem Graffiti-Workshop teilzunehmen. Parallel dazu bot der Workshop von „Exit Deutschland“ eine Plattform zur Reflexion über gesellschaftliche Themen und förderte den Austausch über wichtige Werte. Abends sorgte die Schülerband „Jazz meets Pop“ für

musikalische Unterhaltung. Den krönenden Abschluss des Tages bildete ein stimmungsvolles Sommerkino. Der gesamte Tag wurde in Zusammenarbeit mit dem Jugendforum Prignitz organisiert und gestaltet. Den krönenden Abschluss dieser gemeinsamen erfolgreichen Kooperation bildete dann die Kopfhörerparty am Samstagabend. Das „Teich-Fieber“ überzog den Schwanenteich: Bei der Silent-Disco konnten die Besucher bei leiser Musik laut feiern – ein einzigartiges Erlebnis mit den DJs Nik Night, Jumpsox und Caro S..



Erfolge und Chancen des Projektes und der Teilnehmer*innen:

Ein weiterer erfreulicher Aspekt der Festspielwoche war der kostenfreie Eintritt zu allen Veranstaltungen sowie die gemeinsamen Kooperationen mit stadtnahen Institutionen wie "Demokratie leben!" und dem Jugendforum Prignitz. Dies ermöglichte es Menschen aus allen gesellschaftlichen Schichten, an diesem kulturellen Ereignis teilzunehmen. Die Organisatoren setzten damit ein wichtiges Zeichen für den Zugang zur Kultur und förderten das Miteinander in der Gemeinschaft.





Förderkreis Prignitzer Museen e.V.

„Sommerzeltlager junge Archäologen Prignitz“

Inhalt des Projektes:

Gefördert wurde die 3. Auflage des Gemeinschaftsprojektes „Sommerzeltlager junge Archäologen Prignitz“ von Rolandstadt Perleberg und Landkreis Prignitz vom 21. bis 27. Juli 2024. Im Rahmen des Projektes beteiligen sich Schüler aus der Region im Alter von 12 bis 16 Jahren an einem Zeltlager mit einer archäologischen Grabung an einem von den Kooperationspartnern und den zuständigen Denkmalbehörden ausgewählten Standort von archäologischer und historischer Relevanz. Die Betreuung der Schüler und die Programmplanung erfolgt durch Mitarbeiter der beiden Kooperationspartner. Sie werden dabei begleitet von ehrenamtlichen Bodendenkmalpflegern und Archäologie-Studenten der Martin-Luther-Universität Halle. Ziel 2024 war die Burg- und Schlossruine in Kletzke, wo Grabungen am Standort des nur als Ruine erhaltenen Renaissanceschlosses Aufschlüsse zur historischen Konfiguration der Anlage und zu ihrer Bau- und Nutzungsgeschichte geben sollten. Begleitet wurden die archäologischen Grabungen von einem Bildungsprogramm für die teilnehmenden Jugendlichen zu den Themen Regional- und Kunstgeschichte, Mittelalterarchäologie und Ortsgeschichte. Besucht wurden in diesem Zusammenhang das Prignitz-Museum Havelberg, der Dom in Havelberg, die Plattenburg, die Dorfkirche in Kletzke und die Ruine der Turmhügelburg in Hop-

Träger des Projektes:

Förderkreis Prignitzer Museen e.V.
Museumsfabrik Pritzwalk,
Meyenburger Tor 3a
16928 Pritzwalk / Prignitz

Kooperationspartner:

- Rolandstadt Perleberg
- Stadt- und Regionalmuseum Landkreis Prignitz
- Untere Denkmalschutzbehörde

Ansprechpartner:

Torsten Foelsch (Museum)
03395/76 08 11 20
prignitzer.museen@gmail.com
Gordon Thalmann (UDB)

penrade, wo es umfangreiche Hintergrundinformationen zu den einzelnen Stationen gab.



Erfolge und Chancen des Projektes und der Teilnehmer*innen:

Auch die 3. Auflage des Sommerzeltlagers war ein schöner Erfolg für alle Beteiligten, insbesondere auch für die formulierten Ziele und Fragestellungen. Mit 15 Teilnehmern war das Lager sehr gut gebucht und die Zusammenarbeit mit den unterstützenden Firmen, Behörden und Institutionen war beispielhaft gut. Die archäologischen Befunde und Funde haben wesentliche neue Erkenntnisse zur Bau- und Nutzungsgeschichte des Renaissanceschlosses erbracht. Die Fundlage ist außerordentlich reichhaltig ausgefallen. Der Erfolg war nicht nur für die Schüler da, er kann auch für die wissenschaftliche Forschung verbucht werden. Die jungen Teilnehmer (die Teilnehmerzahl hat sich von 6 im ersten Jahr auf 15 im 3. Jahr deutlich gesteigert) haben neben der praktischen Erfahrung einer archäologischen Grabung viel Wissen in verschiedenen Disziplinen vermittelt bekommen, wie u. a. Vermessungsarbeiten, Luftbildvermessungen, Geodaten-Verarbeitung, GPS-Daten-Ermittlung und Verwertung für Kartierungen, Fundsortierung und -begutachtung, Kenntnisse in Kunstgeschichte, Baugeschichte, Heimat- und Landesgeschichte. Ziel ist es, die Jugend für die Belange der Archäologie, Denkmalpflege und Heimatgeschichte zu sensibilisieren und neugierig zu machen auf das Wirken früherer Kulturen und Generationen. Durchaus geht es auch um einen Beitrag zur Berufsorientierung, die vielleicht für die ohnehin interessierten Teilnehmer eine Initialzündung sein kann, sich später in der weiteren schulischen Bildung und Berufswahl mit den im Lager vermittelten Themen zu beschäftigen und dort vielleicht auch ein Ausbildungsziel für sich selbst zu entdecken. Nebenbei soll es auch um die Herausbildung, Stärkung und Förderung von Heimatbewußtsein (Verwurzelung) gehen, dass es den jungen Menschen leichter macht, sich für die eigene Heimat auch später beruflich und familiär zu engagieren.





SOS Kinderdorf Prignitz e.V.

„Willkommen im Mittelalter“

Inhalt des Projektes:

Sinnvolle Freizeitgestaltung, gemeinschaftliche Aktionen mit Lerneffekten – dafür wollen wir Kinder in unserem Sozialraum begeistern!

In diesem Jahr tauchten wir in der 1. Sommerferienwoche mit den Kindern in die Zeit des Mittelalters ein. Unterstützt wurden wir bei diesem Projekt, wie auch schon in den Jahren zuvor, von zwei Näherinnen und einer Künstlerin aus der Region. In einem Flyer konnten sich die Kinder bei der Anmeldung bereits einen Überblick über die angebotenen Aktionen verschaffen und zwei Workshop- Wünsche vermerken. Am ersten Tag müssen sich alle erst einmal zurechtfinden, sich untereinander und die Umgebung kennenlernen. Alle Beteiligten kommen zu Beginn und Ende des Tages zusammen, um die Vorhaben zu besprechen und auf den Tag zurückzublicken. In den Workshops konnten die Kinder ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Es wurde Papier geschöpft und später mit Federn beschrieben, Schwerter und Schutzschilder aus Holz geschliffen und bemalt, Kleidung genäht, Schmuck hergestellt u.v.m. Eine Kindergruppe sorgte für kleine Snacks, die manchmal sogar am offenen Feuer zubereitet wurden. Eine Gruppe verkündete täglich in altertümlicher Sprache Neuigkeiten oder führte ein Wissensquiz über das frühere Leben durch. Mittwoch fuhren wir in unseren selbst genähten Kleidern mit dem Zug nach Bad Wils-

Träger des Projektes:

SOS Kinderdorf Prignitz e.V.
Nedwigstr. 1
19322 Wittenberge

Kooperationspartner:

- KijuKuZ, Stadt Wittenberge
- Stephanus Stiftung
- Honorarkräfte
- Biosphärenreservat

Ansprechpartner:

Silke Krügener
017612606611
silke.kruegener@sos-kinderdorf.de

Ramona Winter
017612606153
ramona.winter@sos-kinderdorf.de

nack, um von dort aus zur Plattenburg zu pilgern. Wir wurden durch die Burg geführt und konnte Interessantes über das dortige Leben erfahren. Die Kinder konnten mit Pfeil und Bogenschießen schießen, filzen, töpfern und selbst Kesselsuppe kochen und verspeisen.

Zum Abschluss der Projektwoche veranstalteten wir einen Mittelaltermarkt auf dem Hof des KijuKuZ (Kinder- Jugend- und Kulturzentrum). Dazu waren die Familien und Freunde eingeladen. Die Ergebnisse der Woche wurden präsentiert und es konnte nochmals getöpfert, Wolle gesponnen, Bänder geknüpft, Seile gedreht, mit den Federn geschrieben und das Nähen an der Nähmaschine gezeigt werden.

Für das leibliche Wohl war reichlich gesorgt, so dass alle satt und zufrieden die Woche beenden konnten.

Erfolge und Chancen des Projektes und der Teilnehmer*innen:

Die Angebote sollen den Kindern aufzeigen, wie sie ihre Freizeit sinnvoll gestalten können, wie schön sich Gemeinschaft anfühlen kann. Sie lernen neue Techniken kennen und erleben bei den Angeboten, wozu sie selbst in der Lage sind, und gehen gestärkt aus den Freizeiten heraus. Zudem erfahren sie viel Wissenswertes über das frühere Leben und die Region, in der sie leben.

Die Kinder erfahren Wertschätzung und werden in ihrer Selbstwirksamkeit bestärkt, denn sie werden bei uns immer in Entscheidungen mit einbezogen. Alle Tagesaktionen wurden gemeinsam besprochen und festgelegt.





SC Hertha Karstädt 1923 e.V.

„Treffpunkt Sportplatz -
“Demokratie leben!” - zusammen
bewegen, motivieren, unterstützen
und lernen“

Träger des Projektes:

SC Hertha Karstädt 1923 e.V.
Dunkelfurt 9
19357 Karstädt OT Premslin

Kooperationspartner:

- SC Hertha Karstädt mit den Abteilungen Gymnastik
- Kegeln
- WWK - Wasserwacht Karstädt
- Grundschule Karstädt
- Gemeinde Karstädt
- Eltern sowie Großeltern

Ansprechpartner:

Raik Wonneberger
Tel.: 0176/64170955
raik.wonneberger@gmail.com

Inhalt des Projektes:

Treffpunkt Sportplatz - "Demokratie leben!" - zusammen bewegen, motivieren, unterstützen und lernen

Das Projekt schuf einen Treffpunkt für alle Kinder und Jugendliche aus der Region. Im Mittelpunkt dieses Projektes standen die gemeinsamen sportlichen Aktivitäten der Kinder, egal welchen Hintergrund sie aufweisen. So bewies sich der Sportplatz als beste Umgebung um alle Altersgruppen, egal welcher Herkunft, zusammenzuführen. Begleitet wurde das Projekt durch Betreuer vom Verein sowie Eltern und Großeltern. Wir als Abteilung Fußball wollten unseren Beitrag dazu leisten alle wieder näher zusammen zu bringen. In den drei Tagen haben sich die Teilnehmer persönlich, sowie körperlich weiterentwickeln und unabhängig von Ihrem Alter in gemeinsam in Wettbewerben gemessen.

Erfolge und Chancen des Projektes und der Teilnehmer*innen:

Im Vorfeld wurde die Werbetrommel gerührt und wir haben den Kontakt mit der örtlichen Schule sowie ortsansässigen Jugendlichen aufgenommen.

Durch die einheitliche Kleidung der Teilnehmenden Kinder und Jugendlichen entstand schnell ein „Wir-Gefühl“ und die Betreuer konnten sofort mit den geplanten Übungen und Wettkämpfen beginnen. Über die drei Tage wurden wir durch die Eltern und Großeltern bei der Versorgung der gut 70 Kinder vorbildlich unterstützt, aber auch bei der einen oder anderen Übung mussten diese aushelfen. So entstand ein fließender Austausch zwischen den Eltern und den Kindern. Aber auch der Einsatz der WWK machten das Wochenende für alle Beteiligten zu einem großen Erfolg.





Kreisjugendring Prignitz e.V.

„Märchenhaftes Kinderfest“

Inhalt des Projektes:

Am 1. Juni 2024 fand auf dem Paul-Lincke-Platz in Wittenberge das alljährliche „Märchenhafte Kinderfest“ statt, das vom Bündnis für Familien Wittenberge organisiert wurde. Rund 200 kleine und große Märchenwesen folgten der Einladung und tauchten in eine magische Welt voller Spaß und Abenteuer ein. Das Fest bot ein abwechslungsreiches Programm, das Gäste jeden Alters begeisterte. Zu den Aktivitäten zählten Kinderschminnen, kreative Bastelangebote, ein Verkleidungsstand mit Fotoecke, ein Kinderkarussell, Entenangeln und vieles mehr. Höhepunkt des Nachmittags war das Mitmach-Theaterstück „Der Froschkönig“, aufgeführt vom renommierten Galli Theater Berlin, das Groß und Klein gleichermaßen in seinen Bann zog. Abgerundet wurde das Fest durch eine Auswahl an Imbissständen, die für das leibliche Wohl sorgten und den Besuchern eine rundum gelungene Veranstaltung bescherten.

Das Märchenhafte Kinderfest 2024 war einmal mehr ein voller Erfolg und trug dazu bei, Familien und die Gemeinschaft in Wittenberge zu stärken.

Träger des Projektes:
Kinderjugendring Prignitz e.V.

Kooperationspartner:

- Jugendforum Prignitz
- Bündnis für Familie Wittenberge
- Kultur- und Festspielhaus
- Interessenring WIR. e. V.

Ansprechpartnerin:
Jessika Muhs
info@kjr-prignitz.de
Tel.: 03876/786993
Mobil: 0152/26968993

Erfolge und Chancen des Projektes und der Teilnehmer*innen:

Das Projekt hat maßgeblich dazu beigetragen, die Vielfältigkeit der Bündnispartner und deren Möglichkeiten sichtbar zu machen. Dadurch konnte ein breites Spektrum an Angeboten und Lösungsansätzen geschaffen werden, die auf die Bedürfnisse der Gemeinschaft zugeschnitten sind.

Ein zentrales Ziel des Projekts war es, Verständnis und Akzeptanz für andere Kulturen und Religionen zu fördern. Dies wurde durch gezielte Begegnungen und Austauschformate erreicht, die den Teilnehmer*innen ermöglichen, Vorurteile abzubauen und neue Verbindungen innerhalb der Gemeinschaft zu knüpfen. Die Förderung von Begegnungen und die Stärkung des interkulturellen Dialogs haben dazu beigetragen, eine tolerantere und offenere Gesellschaft in Wittenberge zu schaffen.

Gleichzeitig wurden Gemeinschaftsstrukturen gefestigt, was die soziale Lebensqualität in der Stadt nachhaltig verbessert.

Insgesamt unterstützt das Projekt die Vision einer vielfältigen und inklusiven Gemeinschaft, die durch gegenseitiges Verständnis und Zusammenarbeit geprägt ist.





ESV Wittenberge 1888 e.V. Abteilung Ringen

„Motivation und Teamgeist erfolgreich und gemeinsam im Sport 2024“

Träger des Projektes:

ESV Wittenberge 1888 e.V.
Abteilung Ringen
Breeser Straße 2
19322 Wittenberge

Kooperationspartner:

- THW
- KSB
- Lucullus

Ansprechpartner:

Tino Gerloff
0174-7634511
tinogerloff@freenet.de

Peter Speck
0172-2430240
speck@wvs-reisen.de

Artur Scherf
0162-6393668
artur.scherf@gmx.de

Ziel des Projektes:

Wie in jedem Jahr veranstalteten wir in der vorletzten Woche der Sommerferien unser Trainingslager auf dem Gelände des ESV Wittenberge 1888 e.V. Neben den vielen Trainingseinheiten sowie dem Frühsport, stehen auch verschiedene Ausflüge auf dem Tagesplan. Denn nicht nur der Sport verbindet uns, sondern auch das Interesse, außerhalb der Ringermannetze etwas zu unternehmen. So ging es in diesem Jahr zum Elefantenhof in Platschow, gefolgt von dem Besuch des beim diesjährigen Hafenfest. Um die eigenen Ängste noch etwas mehr zu überwinden, ging es auch in diesem Jahr in den Kletterturm der „Alten Ölmühle“. Dort unterstützten sich die Athletinnen und Athleten gegenseitig, sodass alle ein wenig über ihre Grenzen hinausgingen. Wie in jedem Jahr übernachteten alle Teilnehmenden in Zelten auf dem Sportplatz. Dies hat sich über die Jahre bewährt, denn hier wird der Teamgeist besonders gefördert. Die Teilnehmenden helfen sich untereinander, sei es beim Auf- und Abbau oder bei kleinen Fauxpas zwischen-durch. Die gemeinsamen Erlebnisse schweißen zusammen, sodass am Ende der Woche der Abschied schwer-fällt. Egal welcher Herkunft die Sportlerinnen und Sport-

ler sind, alle Teilnehmenden werden gleichermaßen in die Gruppe und die anfallenden Aufgaben integriert. Der respektvolle Umgang wird von Tag eins an umgesetzt und hört auch nach dem Trainingslager nicht auf. Ob auf den Wettkämpfen, Lehrgängen oder anderen Trainingslagern, die Freude ist immer groß, wenn man einander wiedersieht.

Erfolge und Chancen des Projektes und der Teilnehmer*innen:

In unserem Trainingslager spielt es keine Rolle, wie alt, welches Geschlecht, welche Religion oder welcher Herkunft die Teilnehmenden sind. Was wirklich zählt ist der freundliche und respektvolle Umgang untereinander, die gegenseitige Hilfe bei Problemen jeglicher Art. Gemeinsam versuchen wir, dass sich jeder wohlfühlt. Dafür respektieren wir unterschiedliche persönliche Wünsche oder kulturelle Lebensweisen. Insgesamt schafft unser Feriencamp eine Gruppendynamik, die es so ohne den Austausch untereinander nicht geben würde. Die Ziele stellen einerseits auf die persönlichen Unterschiede ab, dienen gleichzeitig aber auch der Eingliederung in alle Bereiche, um über eigene Grenzen hinauszuwachsen. Gemeinsam stärken wir den gemeinschaftlichen Umgang, durch die Mithilfe aller Teilnehmenden an anfallenden Aufgaben und lernen, uns gegenseitig Hilfe anzubieten, aber auch nach Hilfe zu fragen.





Förderverein der Rolandschule e.V.

*„Mentales Krafttraining an der
Rolandschule“*

Träger des Projektes:

Förderverein der Rolandschule e.V.
Beguinenwiese 10
19348 Perleberg

Kooperationspartner:

- Benedikta Meinberg

Ansprechpartnerin:

Sandra Piltz
0151 17704350
s.piltz@stadt-perleberg.de

Inhalt, Erfolge und Chancen des Projektes:

Zum ersten Mal wurde ein „Mentales Krafttraining“ innerhalb einer zweiten Klasse an der Rolandschule in Perleberg durchgeführt. Das Training leitete Frau Meinberg, die eine ausgebildete Selbstbehauptungs- und Resilienz Trainerin ist.

Die Kinder werden gestärkt mit schwierigen Situationen angemessen umzugehen. Das Ziel des Trainings war die Förderung der sozialen Kompetenzen der Schülerin und Schüler, um somit das Konfliktpotential und die Gewaltbereitschaft zu verringern. Die Mädchen und Jungen wurden befähigt mit Problemen und Mobbingssituation widerstandsfähiger umzugehen. In dem Training erlerten sie konkrete Verhaltensstrategien, anhand von Übungen und Merksätzen, für den Umgang mit den häufigsten Konfliktsituationen, wie z.B. Beleidigungen, Festhalten und Sachen wegnehmen.

Die Kinder nahmen mit viel Begeisterung am Training teil. Sie haben anschaulich problematische Situationen durchgespielt, Grenzen überschritten und gesetzt und dabei zeitweise die eigene Komfortzone verlassen.





Jugendhilfe Nordwestbrandenburg e.V.

„Miteinander - Füreinander“

Träger des Projektes:

Jugendhilfe Nordwestbrandenburg e.V.
Heinrich-Heine-Straße 49
19348 Perleberg

Kooperationspartner:

- Gemeinde Karstädt

Ansprechpartnerin:

Karina Pielach
Jugendhilfe Nordwestbrandenburg e.V.
pielach@jnwb.de

Inhalt des Projektes:

In diesem Projekt standen Freundschaft und Zusammenhalt im Mittelpunkt. Durch Gruppengespräche im Freizeitbereich in den Jugendclubs der Gemeinde Karstädt, wurde immer wieder deutlich, wie wichtig das Thema Freundschaft und Zusammenhalt ist. Im Rahmen einer Projektfahrt in das KiEZ Arendsee (Kinder- und Jugenderholungszentrum Arendsee e.V.) fand ein vielfältiges Freizeitangebot zum Thema statt, das sich an den Bedürfnissen und Wünschen der Kinder und Jugendlichen orientierte. Hierbei bot das KiEZ Arendsee eine große Außenanlage, die vielseitige sportliche Aktivitäten ermöglichte. In der Sporthalle, sowie dem Niedrigseilgarten konnten die Teilnehmer*innen in verschiedenster Form Gemeinschaft, Rücksicht, Vertrauen und ihre eigenen Grenzen erfahren. Die Kinder und Jugendlichen übernachteten in Gemeinschaftszimmern in Blockhütten, in denen sie selber wählen konnten, mit wem sie auf einem Zimmer sein möchten.



Erfolge und Chancen des Projektes und der Teilnehmer*innen:

Durch das Projekt wurden neue Freundschaften gebildet und bestehende gefestigt. Die Kinder und Jugendlichen wurden in ihrem Selbstwertgefühl gestärkt und sind in der Lage ihre Wünsche und Anliegen anderen gegenüber klar zu formulieren und zum Ausdruck zu bringen. Sie erlernten Konflikte in einer Freundschaft zu überwinden und Kompromisse einzugehen und auszuhalten. Tolle und besondere Erlebnisse bleiben den Teilnehmerinnen in Erinnerung.



SOS-Kinderdorf Prignitz

Filmprojekt - „SOS Talente Festival“

Träger des Projektes:

SOS-Kinderdorf Prignitz
Nedwigstraße 1
19322 Wittenberge

Kooperationspartner:

- Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen“

Ansprechpartner:

Steffen Brandes
Kinder- und JugendKULTURzentrum
Wittenberge
Schillerstraße 5a
19322 Wittenberge
Steffen.Brandes@sos-kinderdorf.de
0176 12 60 69 03

Inhalt des Projektes:

Die Teilnehmenden setzten sich kreativ mit der Frage auseinander, was für Sie „Talent“ bedeutet und entwickelten gemeinsam eine eigene Filmidee, welche dann mit der Unterstützung der Medienpädagogen von den Jugendlichen selbst umgesetzt worden ist. Die Auseinandersetzung mit dem Thema „Talent“ soll Denkanstöße und Reflektionsprozesse bei den Teilnehmenden auslösen, indem sie sich mit den eigenen Stärken und Fähigkeiten konfrontieren.

Erfolge und Chancen des Projektes und der Teilnehmer*innen:

An der Förderschule Wittenberge haben wir vermehrt Kinder aus bildungsfernen und von Armut bedrohten Haushalten.

Die intensive Auseinandersetzung der Kinder mit dem Thema „Talent“ soll eigene Stärken sichtbar machen und die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ermutigen eigene Wünsche und Überzeugungen zu äußern und sich einzubringen, aber auch die Meinungen andere auszuhalten und zu akzeptieren.



Der Stigmatisierung als „Fördererschulkinder können ja nichts“ soll mit diesem Projekt aktiv entgegen getreten werden in dem die Schüler auf großer Bühne das Ergebnis des Workshops präsentieren und auch so Lob und Anerkennung erfahren können.

Der Fertige Film wurde bis jetzt in der Förderschule präsentiert. Weitere Vorführungen sind geplant.

Demokratie
leben!

Förderschule
Wittenberge



SOS
KINDERDORF
Prignitz

KiJuKuZ
Kinder- und JugendKULTURzentrum Wittenberge



TSV Uenze 04

„675 Jahre Uenze - ein Dorf feiert bunte Vielfalt vom 07.06. - 09.06.2024“

Träger des Projektes:

TSV Uenze 04

Kooperationspartner:

- Freiwillige Feuerwehr Uenze
- Gemeinde Plattenburg
- Kirchengemeinde

Ansprechpartnerin:

Festkomitee Uenze
Ines Wölter (Vorsitzende)
Klinke 20
19339 Plattenburg GT Uenze

Inhalt des Projektes, Umsetzung und Erfolge:

Die Feiertage zum 675. Geburtstag des Dorfes brachten allen Dorfbewohnern*innen, ob sogenannte Alteingesessene oder Dazugekommene sowie unseren Gästen gemeinsame Zeit, Lebensfreude und Austausch mit der Möglichkeit, neue Kontakte zu knüpfen. Die Bewohner von Uenze feierten nicht nur den Dorfgeburtstag, sondern zeigten ihren Gästen die Schönheit des Dorfes. Es wurde zum Dialog eingeladen, in dem sich Dorfbewohner*innen und Gäste gegenseitig zuhörten, von ihren Sorgen und Ängsten berichteten und versuchten, die Perspektive des anderen zu verstehen. Es wurde Verständnis für Vielfalt, Respekt und das Zusammengehörigkeitsgefühl gestärkt. Die Festtage waren umrahmt von kulturellen und sportlichen Höhepunkten, an denen Menschen jeden Alters, mit und ohne Beeinträchtigung und unabhängig der sozialen und kulturellen Herkunft teilnahmen. Es brachten sich die ortsansässigen Vereine ein und zeigten ihr Können und ihre Gemeinschaft. Den Auftakt am Freitag bildetet der Chronik-Abend im voll besetzten Uenzer Saal. Es wurde die Dorfchronik von drei Leser*innen vorgetragen, die von den Dorfbewohnern über mehrere Jahre selbst geschrieben wurde, und

die von einer Bilderschau mit Fotos aus den verschiedenen Epochen des Dorfes zeigte. Am Sonnabend begann das Fest mit einem Gottesdienst, der vom Kirchenchor begleitet wurde. Bei der anschließenden Kaffeetafel lauschten die Anwesenden dem Flötenorchester Sound of Pearls 1955 e.V. aus Perleberg. Die Kinder der Freiwilligen Feuerwehr Uenze zeigte den Bewohnern*innen und Gästen einen Löschangriff und die Jugendlichen und Erwachsenen trugen ein Volleyballturnier aus. Auch der Angelverein stellte sich vor und brachte sich mit einem großen Angelspiel ein. Der Reit- und Fahrverein Uenze präsentierte sich mit seinen Ponys, was insbesondere den jüngsten Gästen viel Freude bereitete. Auch externe Vereine und Künstler waren eingeladen. Ein Zauber fasizierte Jung und Alt, die Songs der Band Sweet Harmony begeisterten am Abend und ließen die Tanzbeine schwingen. Am Sonntagmorgen begrüßten die Löcknitz'taler Musikanten zum Frühshoppen, dem Ausklang der Festtage. All dies war nur mit Hilfe von Sponsoren, Spenden und Fördermitteln von "Demokratie leben!" und Prignitz Sommer möglich. Bei unserem Dorffest waren alle Bewohner*innen von der Planung über die Vorbereitungen bis zur Umsetzung einbezogen. Alle waren auf den Beinen und brachten sich ein. Es kamen viele Gäste, um mit den Uenzern zu feiern, um sich an Aktionen zu beteiligen, zuschauen, anzufeuern und zu applaudieren. Das viele Lob für die Organisation und die Durchführung, die hohe Beteiligung, die gewinnbringenden Dialoge und Kontakte sowie das dadurch verstärkte Gemeinschaftsgefühl bestärken, weitere Veranstaltungen und Jubiläen zu organisieren, um den Zusammenhalt zu fördern und die Dorfgemeinschaft zu stärken – unter dem Motto: Altbewährtes bewahren und Neues zuzulassen.





Kreisjugendring Prignitz e.V.

„Gedenkstättenfahrt nach Ravenbrück“

Träger des Projektes:

Kreisjugendring Prignitz e.V.

Kooperationspartner:

- Jugendforum Prignitz

Ansprechpartnerin:

Jessika Muhs

info@kjr-prignitz.de

Tel.: 03876/786993

Mobil: 0152/26968993

Inhalt des Projektes:

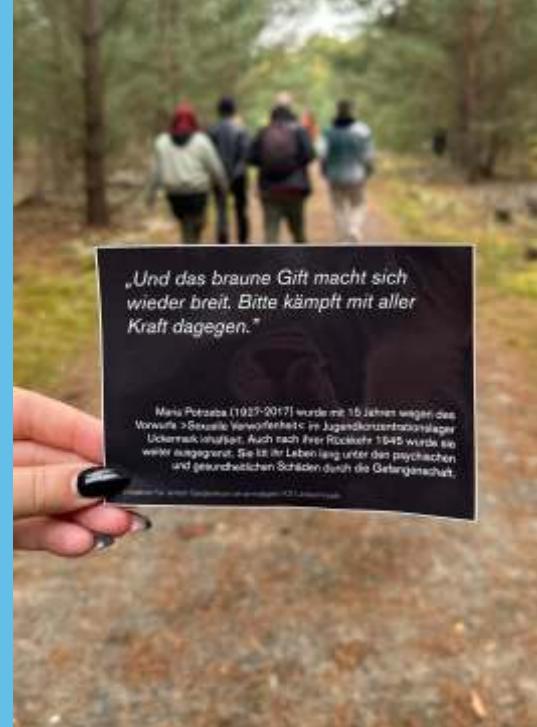
Seit 2022 führen wir jährlich eine Gedenkstättenfahrt übers Wochenende durch. Der Wunsch entstand im Jugendforum Prignitz und wir wollten diesen sehr gern für und mit den Jugendlichen umsetzen. Das Interesse an diesem Thema ist stark und ein fester Kern ist bei jeder Fahrt dabei. In diesem Jahr folgten wir dem Wunsch der Teilnehmer*innen des voran gegangenen Jahres in die Mahn- und Gedenkstätte Ravensbrück zu reisen. Erstmalig planten wir einen halben Tag mehr ein, um ausreichend Zeit zu haben. Insgesamt hatte die Gruppe 1,5 angeleitete Workshoptage, die ihren Wissensdurst aber nicht stillen konnten. Nach Workshopende war es ihr Wunsch den nebenan gelegenen und ausschließlich ehrenamtlich hergerichteten Gedenkort des Jugend-KZ Uckermark zu besichtigen. Am Abreisetag wollten sie nach dem Check-out nochmal etwas Zeit, um sich Räume anzusehen, die sie in diesen Tagen nicht oder nicht ausreichend sehen konnten. Wir waren sehr beeindruckt vom Interesse der Gruppe und ihrer Ausdauer. Es besteht auf allen Seiten der dringende Wunsch diese mittlerweile zur Tradition gewordene Bildungsfahrt fortzufahren.

Erfolge und Chancen des Projektes und der Teilnehmer*innen:

Das Projekt bietet die Chance auf außerschulische Jugendbildung. Die Teilnahme ist freiwillig und setzt ein Interesse an dem Thema voraus.

Es bietet den Teilnehmer*innen die Möglichkeit mit anderen geschichtsinteressierten Jugendlichen ins Gespräch zu kommen.

Für das Jugendforum Prignitz ist diese Fahrt eine Möglichkeit potentielle Mitglieder zu akquirieren.





Kulturkombinat Perleberg e. V.

„Demokratie macht Musik“

Träger des Projektes:

Kulturkombinat Perleberg e. V. in Kooperation mit dem Demokratieforum, Am Hohen Ende 25, 19348 Perleberg

Kooperationspartner:

- "Demokratie Leben!"
- Jugendforum Prignitz
- Aktionsbündnis Brandenburg, Orts- und Kreisverbände der Parteien Grüne, Linke, SPD sowie CDU
- Greenwind Energy, ev.
- Kirchenkreis Prignitz
- AWO
- Kulturkombinat
- CJD
- Diakonie

Ansprechpartnerin:

Andrea van Bezouwen
017644618467
andrea@prignitztext.de
kontakt@kulturkombinat-perleberg.org
<https://www.kulturkombinat-perleberg.org>

Inhalt des Projektes:

Vor der Europa- und Kommunalwahl ein Zeichen gegen Rechtsextremismus und Rechtspopulismus setzen und mindestens 250 Menschen der Zivilgesellschaft bei einer attraktiven Veranstaltung mit demokratischem Gedankengut in Kontakt zu bringen – dies war unser Ziel.

Wir führten das vierstündige Konzert „Demokratie macht Musik“ auf dem zentral gelegenen Marktplatz von Perleberg durch. Heimische KünstlerInnen, ein Schulchor und beliebte Prignitzer Bands boten mit ihren dynamischen Auftritten den Rahmen für engagierte BürgerInnen sowie VertreterInnen engagierter örtlicher Verbände, die am Mikrofon ihre Gedanken und Befürchtungen zur Regierungsbeteiligung von rechtsextremen Parteien äußerten. Sie taten dies mit ganz persönlichen, bewegenden Einblicken in ihre Gedanken, Erlebnisse und Ängste. Auf der und vor der Bühne begrüßten wir u.a. einen jungen Prignitzer mit Migrationshintergrund, einen Bewohner einer Einrichtung des CJD im Rollstuhl, einen Artisten, die Superintendentin des Kirchenkreises sowie einen Schulleiter. Infostände unterstützten unser Anliegen, auch an den Verpflegungsständen mit Spezialitäten aus der Ukraine kamen wir mit Menschen ins Gespräch über den Wert unserer demokratischen Grundordnung und die Vorteile von gelebter und gewünschter Vielfalt.

Erfolge und Chancen des Projektes und der Teilnehmer*innen:

Rund 500 Bürgerinnen konnten wir von der Bühne sowie an den Info- und Verpflegungsständen erreichen. Mit allen Sinnen kamen Menschen der Zivilgesellschaft mit demokratischen Inhalten in Berührung. Die These „wir sind viele“ wurde real erlebbar. Durch schöne Musik, positive, wertschätzende Stimmung und die Möglichkeit des Austauschs werden die Werte von Demokratie und gelingender Bürgerbeteiligung künftig mit etwas Positivem verbunden.



„Verständigung und Konfliktbearbeitung in der Sozialen Arbeit Tagesworkshop für Fachkräfte“

Träger des Projektes:

Cultur ineractiv e. V.
Mainzer Straße 11
12053 Berlin

Kooperationspartner:

- Partnerschaft für Demokratie Prignitz
- Stadt Wittenberge
- InNoWest

Ansprechpartnerin:

Harald Weilnböck
info@cultures-interactive.de
03060401950

Inhalt des Projektes:

Fachkräfte, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten, stehen vor der Herausforderung, populistischen, antide-mokratischen und menschenfeindlichen Handlungen zu begegnen. Die müssen emotionale und ideologische Konflikte analysieren, mit Zorn und Abneigung umgehen und ein offenes Gespräch unter en Jugendlichen fördern. Zudem sollen sie Neugier anregen, damit junge menschenüber sich selbst nachdenken und ihre Erfahrungen formulieren. Eine hilfreiche Grundhaltung ist für die Fachkräfte essenziell, um in schwierigen Situationen besonnen zu bleiben und klärende Dialoge zu führen. Dies Erforderten besonders pädagogisches Geschick, aktives Zuhören und die Förderung der Selbst- und Menschenkenntnis der Jugendlichen. Der Tagesworkshop zielt darauf ab, Fachkräfte für diese Herausforderungen zu sensibilisieren und ihnen die Methode der „narrativen Gesprächsführung“ näherzubringen, die sie praktisch erproben können.

NARRATIVE GESPRÄCHSGRUPPEN AN SCHULEN

ZUR FÖRDERUNG DEMOKRATISCHER HALTUNGEN UND PRÄVENTION VON MENSCHENFEINDLICHKEIT

ZIELE

Soziale Kompetenzen erwerben – Selbstwirksamkeit erleben

Die Gruppen ermutigen und befähigen die Schüler*innen, über persönliche Erfahrungen zu erzählen, eigene Ansichten begreiflich zu machen, ein engagiertes Gespräch zu führen und sich gegenseitig zuzuhören. Dabei werden sie mit ihren Erfahrungen wahrgenommen und lernen, aufrichtig miteinander und gegenüber sich selbst zu sein, mit den eigenen Gefühlen und Unsicherheiten konstruktiv umzugehen – und Meinungsverschiedenheiten frei von Abwertung und Hass zu handeln.

Demokratische Haltungen stärken –

Vorurteile und Menschenfeindlichkeit begreifen

Die Inhalte der Gruppengespräche setzen die Schüler*innen eigenständig. Dabei kommen sie ganz selbstverständlich auf Fragen des sozialen Miteinanders und auf aktuelle gesellschaftspolitische Themen zu sprechen – und zwar auf Grundlage von persönlichen Erfahrungen, die sie selbst in Sachen Respekt, gehört werden, Gleichberechtigung, Vielfalt, Vorurteile und Anderssein gemacht haben. So wird die demokratische

Grundhaltung der Schüler*innen gestärkt und menschenfeindlichen Haltungen vorgebeugt – sowohl auf inhaltlicher als auch emotionaler Ebene.

Zielgruppe: Schüler*innen ab der 7. Klasse



ABLAUF

cultures interactive e.V. bietet narrative Gesprächsgruppen für 1-2 Schulhalbjahre in einer Einzel- oder Doppelstunde pro Woche im Regelunterricht oder als AG an. Die Gruppen können mit verschiedenen Modulen kombiniert werden, z.B. jugendkulturellen Impuls-Projekttagen vor Beginn oder jugendkulturellen Empowerment-Angeboten während der Laufzeit, Lehrer*innen-Fortbildungen zu narrativ-biografischer Gesprächsführung und mediative Verfahren zur Konfliktlösung im Schulkontext. Die Schule erhält einen ausführlichen, anonymisierten Bericht zu den thematischen Schwerpunkten der Gruppen, Hinweise zu inhaltlichen Anknüpfungspunkten für Schultag und Fachunterricht sowie ggf. Beratung zu weiteren Handlungsmöglichkeiten.

INHALT UND METHODIK

Methodisch knüpfen die Gesprächsgruppen an etablierte Prinzipien der Gruppenseelsterfahrung an, wie sie aus der Jugendhilfe und Sozialtherapie bekannt sind. Schulexterne Leiter*innen bieten einen

themenoffen, vertraulichen Rahmen, in dem die Jugendlichen über eigene Erfahrungen und Interessen erzählen und miteinander in Beziehung treten. Pädagogische Übungen und Elemente non-formaler politischer Bildung können hinzukommen. Verhärtete Debatten rücken dann in den Hintergrund. Denn im narrativ-lebensweltlichen Erzählen erschließen sich die individuellen Erfahrungen, die hinter den Meinungen liegen. Erzählend-reflexiv geweisen sich die Jugendlichen demokratischer Haltungen und lösen menschenfeindliche Affekte auf.

Unsere Erfahrung zeigt: In den Gesprächsgruppen bewegen sich die Schüler*innen intuitiv auf die zentralen gesellschaftlichen Themen zu, wie etwa: (Un-)Gerechtigkeit, Vorurteile, Mobbing, Gewalt, Gender-Themen, Freundschaft, Familie, Teilhabe. All dies ist unmittelbar von Leben erfüllt – und es findet ganzheitliche politische Bildung statt.

NARRATIVE GESPRÄCHSGRUPPEN AN SCHULEN

ANKÜPFUNG AN CURRICULA UND LEHRPLÄNE

Mit den narrativen Gesprächsgruppen bearbeitet cultures interactive e.V. als unabhängiger externer Kooperationspartner zahlreiche curriculare Vorgaben von Rahmenlehrplänen:

Fächerübergreifende Inhalte:

- Bezug zu Lebenswelten, Interessen und Erfahrungen der Schüler*innen
- Schule als demokratischer und partizipativer Lern- und Lebensort
- Unterrichtsergänzende Angebote und ganztagiges Lernen
- Interkulturelle Bildung
- Förderung von Vielfalt und Gleichberechtigung
- Demokratiebildung
- Gewaltprävention

Fachbezogene Inhalte in:

- Gesellschaftswissenschaften, insb. Politische Bildung und Ethik
- Deutsch
- Musik und Kunst



SERVICE

cultures interactive e.V.

Verein zur interkulturellen
Bildung und Gewaltprävention

Mainzer Straße 11
12053 Berlin
Tel 030. 60 40 19 50
Fax 030. 60 40 19 46
info@cultures-interactive.de
www.cultures-interactive.de

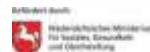


Gefördert von:



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie Leben!





Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Groß Warnow e.V.

„Blech im Garten“

Träger des Projektes:

Förderverein der freiwilligen Feuerwehr Groß Warnow e.V.

Kooperationspartner:

- Gemeinde Karstädt
- Kita Groß Warnow
- Bürgerverein Groß Warnow e.V.
- Feuerwehr Groß Warnow
- Ev. Pfarramt Groß Warnow
- Ortsbeirat Groß Warnow
- Swing Side- die Big Band

Ansprechpartnerin:

Thomas Muhs, Vorstandsvorsitzender
Förderverein der FFW Groß Warnow e.V.
thomasmuhs@yahoo.de
0179/4083212

Benjamin Stech, stellv. Vorstandsvors.
Förderverein der FFW Groß Warnow e.V.
Tommy Schmidt – Wehrführer der
Ortswehr Groß Warnow

Inhalt des Projektes:

Das jährliche Sommerfest entstand aus der Idee heraus, gemeinsam für das Dorf etwas zu gestalten. Dabei wurden alle Vereine beteiligt. Das Ergebnis ist ein nun traditionelles Event, bei dem die Musik im Fokus steht. Das Event ist auf dem Pfarrgarten, neben der Kirche zu finden.

Erfolge und Chancen des Projektes und der Teilnehmer*innen:

Einzigartiges Musikerlebnis: Blechbläsermusik entfaltet im Freien eine besondere Wirkung – von kraftvollen Märschen bis zu zarten Melodien Gemeinschaftsgefühl: Das Event verbindet Musiker, Musikbegeisterte und Familien in einer lockeren, freundlichen Umgebung. Förderung von Kultur und Nachwuchs: „Blech im Garten“ zeigt die Bedeutung lokaler Vereine und Musikschulen für die musikalische Landschaft und bietet Nachwuchskünstlern eine große Bühne. Blech im Garten ist mehr als ein Konzert – es ist ein Fest für die Sinne, das Gemeinschaft und Musik in einer inspirierenden Gartenlandschaft vereint. Lokale Vereine und Musikschulen spielen dabei eine zentrale Rolle und machen das Event zu einem kulturellen Highlight in der Region. Die Zusam-

menarbeit der Vereine ermöglicht eine effektivere Nutzung von Ressourcen, schafft kreativen und innovativen Ideen und stärkt die Gemeinschaft.

Sowohl auf lokaler als auch auf überregionaler Ebene profitieren alle Beteiligten von einem koordinierten Miteinander.





Plan P - Potentiale, Praxis, Perspektiven e.V.

„HALT DICH FEST!“ Eine Wanderausstellung mit fotografischen Selbstporträts von Jugendlichen aus der Prignitz

Träger des Projektes:

Plan P - Potentiale, Praxis, Perspektiven e.V.

Kooperationspartner:

- Kultkombinat Perleberg e.V.

Ansprechpartnerin:

Diana Thorimbert
planp@posteo.de
www.plan-p-ev.de
Mob.: 01776699410
Fest.: 038763073838

Inhalt des Projektes:

Die Jugendlichen wurden von Februar bis August 2024 in einen kreativen Prozess einbezogen, in dem sie ihre Emotionen in fotografische Selbstporträts umgesetzt haben. Die Teilnehmenden wurden somit sowohl zum Gegenstand als auch zum Betrachter ihrer eigenen Kunst und haben einzeln und in der Gruppe an den vielfältigen Wahrnehmungen der entstandenen Werke gearbeitet. Dabei haben sie ihre Selbstwahrnehmung erweitert und ein autobiografisches Projekt begonnen. Die sechs Projekte wurden dank der "Demokratie leben!" Förderung hochwertig ausgedruckt und im Rahmen der KulTOURnacht in Perleberg ausgestellt, um den sehr persönlichen Prozessen der Jugendlichen einen Raum in der Öffentlichkeit zu geben. Das Erleben unserer Ausstellung ist nicht nur analog, sondern auch interaktiv und digital. Zum einen gibt es vor Ort iPads mit einer App zur Übung der Betrachtung der Bilder und zum anderen einen online 3D-Rundgang, der nach Abbau der Ausstellung auf unserer Webseite zu sehen sein wird. Bis Ende des Jahres sind noch zwei weitere Eröffnungen in Wittenberge und Pritzwalk geplant.

Erfolge und Chancen des Projektes und der Teilnehmer*innen:

In unserem Projekt geht es nicht um „Selfies“ wie sie in den Sozialen Medien zu finden sind, sondern um künstlerische Selbstporträts. Dieses Projekt ist eine kritische Auseinandersetzung mit dem Thema der allgegenwärtigen und oberflächlichen Selbstdarstellung in den Sozialen Medien und die damit einhergehende Überforderung bzw. den Druck, den dies auf Kinder und Jugendliche hat. Gefühle – nicht nur die positiven! - in der Öffentlichkeit zu zeigen, wird oft als Tabu wahrgenommen. Wir wollten dieses Tabu brechen und dem Publikum mit dem authentischen Ausdruck der Jugendlichen offen und direkt begegnen. Gefühle sind menschliche Zustände, die wir alle gemeinsam haben und in denen sich jeder und jede widerspiegeln kann. Wenn sich die Zuschauer*innen der Ausstellung mit den Gefühlen der Künstler*innen identifizieren, entsteht eine zwischenmenschliche Verbindung, die unabhängig von Ideologien und Vorurteilen ist. Durch die Umsetzung dieses Projekts und das erhaltene Feedback konnten wir sehen, dass die Verbreitung von Empathie den gesellschaftlichen Zusammenhalt stärkt. Außerdem bietet die Ausstellung einerseits eine Chance für die Jugendlichen als Kunstschaffende wertgeschätzt zu werden und anderseits bekommt das Publikum Einblicke in die Perspektiven der Jugendlichen, denn in ihren Werken verbirgt sich ihr Selbstausdruck. Die Ausstellung schafft einen Ort für Begegnung und Austausch.

ERÖFFNUNG ZUR KULTURNACHT PERLEBERG
26.10.2024 UM 18 UHR IM KULTURKOMBINAT





Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Uenze e.V.

„Zeltlager der Jugendfeuerwehr Uenze anlässlich des 30-jährigen Jubiläums“

Träger des Projektes:

Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Uenze e.V.
Dorfstraße 53
19339 Plattenburg, GT Uenze

Kooperationspartner:

- Reit- und Fahrverein Uenze e.V.
- Kreisfeuerwehrverband Prignitz, Baum und Borke

Ansprechpartnerin:

Lennard Lammers
ffwuenze@gmail.com

Inhalt des Projektes:

Anlässlich ihres 30-jährigen Jubiläums der Jugendfeuerwehr veranstaltete die Freiwillige Feuerwehr Uenze vom 07.09.2024 auf den 08.09.2024 ein Jugendzeltlager auf dem Sportplatz in Uenze. Im Mittelpunkt dieser Veranstaltung stand die Förderung von Teamfähigkeit und sozialen Kompetenzen – Werte, die in der Jugendarbeit der Feuerwehr essenziell sind.

Erfolge und Chancen des Projektes und der Teilnehmer*innen:

Das Zeltlager bot den Teilnehmern, im Alter von 6 bis 17 Jahren, die Möglichkeit, in einer unterstützenden Gemeinschaft zu wachsen. Höhepunkte des Programms waren eine geführte Kanutour an der malerischen Burg Lenzen und eine spannende Nachtwanderrung. An verschiedenen Stationen wurden Geschicklichkeit, Zusammenarbeit und Wissen über die Feuerwehr und Natur gefordert. Für die erfolgreiche Leistung erhielten die Teilnehmer Abzeichen wie die Kinder- und

Jugendflamme. Die Atmosphäre war von Motivation und Zusammenhalt geprägt: Die Kinder und Jugendlichen ermutigten sich gegenseitig und konnten sich auf die Gruppe verlassen. Die durchweg positiven Rückmeldungen der Teilnehmer bestätigen den Erfolg des Projekts. Dieses Zeltlager war nicht nur ein Fest der Freundschaft, sondern auch eine wertvolle Gelegenheit, Demokratie und gemeinschaftliches Handeln zu erleben und zu leben.





Förderverein der Elblandgrundschule Wittenberge

„Stärkung der geistigen Widerstandsfähigkeit“

Träger des Projektes:

Förderverein der
Elblandgrundschule Wittenberge
Dr.- Salvador-Allende Str. 62
19322 Wittenberge

Kooperationspartner:

- Benedikta Meinberg

Ansprechpartnerin:

Frau Gerloff
kontakt@elblandgrundschule.de
03877 902084

Inhalt des Projektes:

Das Projekt stärkt den Vielfaltsgedanken im demokratischen Zusammenleben der Schulgemeinschaft und setzt sich aktiv für ein friedliches und von demokratischen Werten getragenes Miteinander ein. Es entwickelt und erprobt individuelles und gruppenorientiertes Konzept für eine wertegetragene und gewaltfreie Schullandschaft.

Erfolge und Chancen des Projektes und der Teilnehmer*innen:

Die Kinder lernen mit Mobbing selbstsicher umzugehen, sich gesund abzugrenzen, mit mehr Klarheit für sich einzustehen und den respektvollen und wertschätzenden Umgang miteinander. Dabei werden neue Verhaltensstrategien erlernt.





EvaMigra e.V.

„Interkulturelles Kochen“

Träger des Projektes:
EvaMigra e.V.

Kooperationspartner:
• Kirchengemeinde Perleberger Land

Ansprechpartnerin:
Kathrin Schmidt
Telefon: 03876 616461
Mobil: 0160 96016727
E-Mail: jmd.perleberg@evamigra.org

Inhalt des Projektes:

Ein interkultureller Kochkurs bot die perfekte Gelegenheit, kulinarische Köstlichkeiten aus unterschiedlichen Ländern kennenzulernen und selbst zuzubereiten. In diesem Kurs tauchten die Teilnehmer in die vielfältigen Aromen und Traditionen verschiedenster Länder ein. (Afghanistan, Deutschland, Ukraine, Frankreich, Südafrika/Namibia, Slowenien)

Unter Anleitung der Teilnehmer wurden typischer Gerichte aus den Herkunftsländern gekocht. Neben praktischen Kochtipps erfuhren die Teilnehmer*Innen interessante Hintergründe zur Kultur und den verwendeten Zutaten. Egal ob Anfänger oder passionierter Hobbykoch – dieser Kurs bietet bot jeden die Möglichkeit, den eigenen Horizont zu erweitern und neue Geschmackserlebnisse zu entdecken.

Am Ende des Kurses wurden die zubereiteten Speisen in geselliger Runde genossen. Eine Prise Abenteuer wurde auf den Teller gebracht und die Neugier aufeinander gefördert.

Erfolge und Chancen des Projektes und der Teilnehmer*innen:

Es hat sich als kraftvolle Methode erwiesen, um Menschen mit unterschiedlichen Herkunftsgeschichten zusammenzubringen. Der Austausch über Sprache und Herkunft wurde gefördert. Gemeinsames Kochen und Essen schafft eine offene und ungezwungene Atmosphäre.

Durch das Teilen von Rezepten, Zutaten und kulinarischen Traditionen werden Brücken gebaut zu den Menschen und ihrer Herkunft. Ein wesentlicher Erfolgsfaktor des interkulturellen Kochens liegt in seiner Fähigkeit, auf natürliche Weise Dialog und Neugier zu fördern. Die Teilnehmende entdeckten, wie ihre eigene Kultur in einem globalen Zusammenhang stehen, und erhielten die Gelegenheit, neue Geschmackswelten und Kochtechniken kennenzulernen. Dies stärkt nicht nur das Gemeinschaftsgefühl, sondern fördert auch ein Bewusstsein für Diversität und Toleranz.





EvaMigra e.V., JMD PR/OPR Besuch der Landeshauptstadt mit Landtagsbesuch

Träger des Projektes:
EvaMigra e.V., JMD PR/OPR

Kooperationspartner:
• Perleberg hilft

Ansprechpartnerinnen:
Kathrin Schmidt
schulsozialarbeit@jahnschule-
wittenberge.de

Inhalt des Projektes:

Besuch der Landeshauptstadt und des Landtages Brandenburg. EvaMigrA e.V. als Beratungsdienst ist in der Integrationsarbeit tätig. Dabei sind auch offene Angebote, Projekte, Wissensvermittlung, Exkursionen, Prävention und Veranstaltungen zur Auseinandersetzung mit Politik, Kultur und Geschichte Schwerpunkte unserer Arbeit.

Im Rahmen unserer Projektarbeit stehen die Förderung der demokratischen und verfassungsgemäßen Ordnung, Aktivierung von Kindern und Jugendlichen und deren Familien zur Mitwirkung an demokratischen Prozessen und Partizipation im Mittelpunkt. Darin eingebunden sind Gespräche mit Abgeordneten, Verantwortungsträgern und auch Exkursionen. Besonders Menschen mit Migrationsgeschichte fällt es schwer, die demokratischen Strukturen zu begreifen, deshalb versuchten wir sie besonders erlebbar machen mit einem Besuch im Landtag.

Sie erhielten die Möglichkeit das Parlament, im Gespräch mit einem Abgeordneten, die Gesetzgebung kennen zu lernen und deren Findungsprozesse. Mit

diesen Maßnahmen wollen wir die Menschen mit Migrationsgeschichte ermutigen aktiven Mitzuarbeiten und für Partizipation begeistern und das Verständnis für unsere Verfassung fördern. Wir wollen sie ermuntern sich in ihrem Rahmen und ihren Gegebenheiten aktiv in die Gestaltung der Zivilgesellschaft einzubringen und sich für ihre Interessen einzusetzen und damit ihre Resilienz zu stärken.



Erfolge und Chancen des Projektes und der Teilnehmer*innen:

Das Projekt vermittelte den Teilnehmenden wertvolle Einblicke in politische Abläufe und das kulturelle Erbe der Landeshauptstadt. Der direkte Kontakt mit den Abgeordneten förderte ein tieferes Verständnis für die parlamentarische Arbeit und das Bewusstsein für demokratische Prozesse.

Die Erfolge umfassten die Förderung politischer Bildung, die es den Teilnehmenden ermöglichte, sich intensiver mit politischen Themen auseinanderzusetzen, sowie die Stärkung des Vertrauens in die demokratischen Institutionen. Zukünftig bieten sich Chancen, nachhaltige Impulse für politische Bildung und Partizipation zu setzen, um migrantischen Gruppen eine stärkere Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen.



NOTIZEN

NOTIZEN



■ DEMOKRATIE *LEBEN* VOR ORT!

© 2014 Landesamt für Technik und Medien Nordrhein-Westfalen. Alle Rechte vorbehalten. Nutzung dieses Dokuments ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Landesamtes für Technik und Medien Nordrhein-Westfalen erlaubt.

Mitmachen statt meckern!

<https://www.demokratie-prignitz.de>

Herausgeber:

Koordinierungsstelle der Partnerschaften für Demokratie im RWK Prignitz

August-Bebel-Straße 10

19322 Wittenberge

E-Mail: a.hensler@wittenberge.de

Text und Gestaltung:

Annette Hensler und die jeweiligen Projektträger.



WER, WENN NICHT WIR

DEMOKRATIE-LEBEN.DE

